



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1917

474 (10.10.1917) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-174951

unbeimer General-Linzer

Beilagen: Amtliches Berkiindigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. — Das Weltgeschen im Vilde in moderner Rupfertiefdruck-Ausführung.

Die neue Flandernschlacht.

Alle Anstürme der Engländer und Franzosen unter den schwersten Verlusten zusammengebrochen.

Der deutsche Tagesbericht.

Orojes Haupiquartier, 10. Ottober. (BIB. Amelich.) Westlicher Kriegeschauplatz.

Beeresgruppe des Generalfeldmaridalis Kronpring Auprechi Don Banern

Auf dem Schlachtfelde in Flandern traten gestern neben 11 britischen Divisionen wieber frangöfische Truppen in den

Die gewallige Araftanstrengung der beiben verbündeten Bestmächte erichöpfte fich in tagsüber mabrenbem Ringen an ber Standhaftigleit unjerer Jlanderntampfer.

Die mehrmals nach ftarffiem Trommelfener vorbrechenben Eingriffe bildeten die Einseifung zur Schlacht, die fich bei ununterbrochener Urtilleriemirfung bis tief in die Racht in faft 20 Ailomeier Breite auf ben Trichterfelbern gwifchen Birichoote und Speluvelt abspielten. Der Gegner warf immer neue Kräffe in ben Kampf, die mehrmals an einzelnen Stellen bis du smal gegen unfere Cinten anftfirmten.

Süblich des houshoussterwaldes gewann der Feind bei Dracibant, Mangelaere, Beldhoet und am Bahnhof Poelcapelle etwa 1500 Meter Boben, bis ihn ber Gegenstoß unserer

Reserven tras und seinen Ansangsersolg beschränkte.

Bon Poelcapelle dis südlich Sheinvell haben unsere tapseren Truppen die Kampflinte sest in der Hand; die wiederholten seindlichen Angrisse gegen diese 13 Kisometer breite Front
sind sörmlich unser den schwersten Berkusten zusammen-

Bei ben anberen Armeen mar die Gefechtstätigfeit geringer, nur an ber Misne verflatte fich ber Jenerkampt. Gublich der Strafe Laon—Soiffons norstohende französische Kompagnien murden abgewiesen.

Deftlicher Keiegefchanplat.

Retne mefentlichen Ereigniffe.

Mazedonifche Front.

Westlich des Doiranses warfen die Bulgaren mehrere englische Abteilungen, die nach längerer Artillerievorbereitung angriffen, gurud.

Der Erfie Generalquartiermeiffer: Cubendorff.

Jufammenschung ber allfierten Teuppen an ber Westfreut. Der "Reuen Züricher Zeitung zusolge melbet Keuter aus Kondon: Seit dem 31. Juli ist das Berhältnis der beitischen Truppen, die am Kampfe teilnehmen, solgendes: Engländer 70 Brozent, überseisische Truppen 16 Brozent, schottliche Truppen 8 Prozent und Irländer Engländer 76 Brozent, schottliche Truppen 8 Brozent, schottliche Truppen 8 Brozent, schottliche Truppen 10 Brozent, schottliche Truppen 8 Brozent, schottliche Truppen 10 Brozent, schottliche Truppen 6 Brozent, schottliche Truppen 10 Brozent, schottliche Truppen 6 Brozent.

Der bulgarische Bericht.

Sofia, 9. Oti. (BIB. Richtamtlich.) Amtlicher Bericht bes Scheralfiabs.

Mazedonifche Front.

Artilleriefener von gestelgerter heftigteit mefilich von Bitolia, in Carnabogen, auf bem Dobropolje. Sublich ber Stabt Datran mar die Feperilligfelt bes Feindes ziemilch lebhaft.

Rumanifche Front.

Bei Tulcea und Blaccea mühiges Störungsfener, etwas lebhafter war es bfilld von Galaj.

Die Revolution in Rugland.

Junehmende Unruhen unter ben Soldaten.

(Pr. Tel., 3. K.) Nach Berner Metvungen berichtet Auftsche Motha aus dem tustischen Hauptquartier, daß von der Front Nachrichten einkaufen, wonach die Unruhen unter den Soldaten zunehmen, wonach der Unruhen nählen den Soldaten zunehmen, die insolge der täglich wach sen den Kriegsmüdigteit und der nagenden Källe, sowie wegen Proviantmangel und des völligen Fehlens warmer Aleidung hervorgerufen werden. Das Blatt ichreibt in einem Leitartifel, in der gesamten Urmee machen sich ern st ich er Symptome eines erneuten ungünstigen Silmmungsnmischwunges geltend. Der devorstehende Winter erregt Nervostlätungen.

Anarchistische Bewernungen in Mittel- und Südruhland. Donder ich meigerifden Grenge, 10. Oftober.

Angediftijde Bewegungen in Miftel- und Sudrugland.

Die "Reue Jüricher Zeitung" melbet von der italienlichen Grenze: Während der Tagung des demotratischen Kongresses Während der Tagung des demotratischen Kongresses Während der Tagung des demotratischen Kongresses Vertexburg daben die russischen Extremisten saut einem Betersburger Telegramm des Secolo ihre As it at in nen und Ausschreitungen gegen die provisorische Regisrungssewalt im Landesinnern sortgeseht. Aus zahlreichen Provinzitäden Mittel- und Südrußlands werden an arch istische Bemegung en gemesket. Unverantwortliche Demagogen

hehen die Massen zu Ausschreitungen auf, die in Odessa und Kiew einen judenseindlichen Character annahmen. In mehreren Brovingfiabten weigern fich noch jest die von den Maximalisten beberrichten örflichen Arbeiterausschuffe, die Regierung anzuerkennen und führen eine vollständig eigenmächtige Bermaltung.

Amerifanische Lieferungen an Aufland.

c. Bon der schweizerischen Geenze, 10. Ott. (Prio.-Tel., z. K.) Die rusische Pressereizendenz in der Schweiz meldet: Baut einer Wittellung des Bizeministere der russischen Etsendahn, Uftrogow, verspricht die ameritanische Essendahrtonunission an Kussand noch in diesem Iahre 1800, im nächsten 1800 Lotomotiven und sehr viele Güterwagen abzusiefern. Die Ameritaner werden in Wiad bi-wost die Konstruktionswertstätte für Bokomotivendam errichten.

Cin japanijos Darieben für Rugiand,

m. Köln, 10. Ott. (Beio.Tel.) Die Kölnische Zeitung melbet aus Amsterdam: Uns Kem Yort melbet Keuter: Hier wellende amtliche Bertreter Iapans sind benachrichtigt worden, daß Japan der russischen Regierung ein öprez. Darlehen von 663% Willionen Pen zugesichert habe.

c. Bon der schweizerischen Grenze, 10. Och. (Priv.:Tel., z. K.) Der "Züricher Tagesanzeiger" meldet, sehr demerkenswert sei die Neuherung des russischen Killiärbesehlshabers in Kinnsand, wonach vom einer Annäherung der deutschen Flatte an die sinnische Küste keine Spur zu erkennen set. Diese Gesahr sei ohne Zwelfel vom Keren stie erzunden worden, um unter der Glaubhastmachung einer neuen äußeren Gesahr die immer wachsende innere Zer-sahrenheit der Parteien zu besettigen.

Um den Frieden.

Bermittlungsmerbiefen des Papfies an die Entente.

c. Bon der jaweizerijden Grenze, 10. Okt. (Br.-Tel., z. R.) Rach Berner Blättermeldungen berichtet die Tijd aus Kom: Bon vatikanisch-diplomatischer Seite liegen Mitteilungen vor, daß letzte Boche Besprechungen im Batikan unter Borsitz des Bapstes über die durch die Antwort der Jentral-mückte auf die Friedensnote des Papstes entstandene Lage statisanden. Es nahmen u. a. daran teil: der Kardinas Caspart, serner Kardinas Frühwirt und Kardinas Werry del Bal. Es heißt, der Heisige Studs sehe sein Merry del Bal. Es heißt, der Heisige Studs sehe sein Friedenswert fort und habe der Entente sor-mell seine Vermittlung angeboten.

Friedensversamlungen in England.

c. Von der schweizerischen Grenze, 10. Oti. (Pr.-Tel., z. K.)
Rach Basser Berichten meldet Manchester Guardian, daß am Sonntag in Birntingham, Glosgow und dreizehn anderen englischen Städten Bersammlungen stattgefunden haben gegen die Fortsehung des Arteges, in denen eine Entschließung angewommen wurde mit der Forderung, und verzüglich Friedensverhandlungen einzuleiten und zwar auf Grund der rufsischen Friedensformel "ohne Annexionen und ohne Entschäfigungen".

Es fteht gul.

Es steht gut.

Müngen 10. Oft. (BIB. Richtantlich.) In der Schung des Hinangausschulfes der Abgeordnetenkammer machte Kriegsminister v. Hell in grath eingehende Mitteilungen über die militärtiche Lage auf den Kriegofchauplähen. Unser Feldbeer dietet die volle Gewähr, daß wir die Wirkungen des U.Bootkrieges abwarten können, wenn eine einige Heinathinter ihm keht. Auch unsere Kohstosswirtschaft ann durchbalten, wenn auch mit Ersahltossen inter die Erhöhung des Wehrstlichen Auf eine Univage lagte der Kriegsminister: die Erhöhung des Wehrstlicht atters über 45 Jahre sein icht deadlichtigt. Die Rahltosse zu Munitionserzeugung reichen auf lange hinaus. Die Berluste des dagerischen Heerssieden nicht größer als seine anderer Bundessontingente.

Der Berlästerstater Dr. Hamm merschnichen Herschlein. Wit Frieden des Kriegsministers könnten das Bertrauen des deutschen Vollaufrechte des Königs deducten in den Berdergrund zu siellen; die Rechte des Königs deducten feiner Erweiterung. Ju letzterer Bemertung Verdenstellichen Aussand noch Beachtung finden.

Softa, 10. Okt. (WID. Nichtantl.) Alexander Girgin vosst an der Deutschand das deutschaften Vollaufrechte V ichaft und Technit volltommen berubigt ift. Die organisatorifchen Fabigfeiten ber Deutschen werben in bem Urtifel eingebend beleuchtet, ebenjo bie vollfommene Ordnung, !

welche überall in allen Zweigen ber beutschen Zivil- und Milltarverwaltung herricht. Girginoff unterfireicht die lebhafte Sympathic, die ble Deutschen ben Bulgaren gegenüber empjanden, er bezweifelt aber, ob die beutsche öffentliche Meinung genügend über Bulgariens An-gelegenheiten und besonders über die Rotwendigtelt der bulgarischen Einigung unterrichtet ist. Desholb empsiehlt er die Beibehaltung des eingeschlagenen Bersahrens, um zwischen den Bertretern der beiden Bölser engere persänliche Beziehungen zu ichaffen, damit fie fich in Zufunft beffer tennen lernen würden.

Die Friedensfrage und die bewaffnete Macht.

Die bewaffnete Macht ist die ultima ratio regis für die Wahrung der auswärtigen Interessen des Staates und sür die Aufrechterholtung der gesetstichen Ordnung im Inneren. Im diesen Ansorderungen au entsprechen, muß sie ein sederzeit zwerfassisses Werfzeug in der Hand der odersten Staatsgewalt sein. Deshald dürsen politische Varteianschauungen, die die willige Erfüslung der Gehorsamspslicht beeinträchtigen könnten, insdesondere politische Parteibestredungen und Varteissteltigkeiten keinen Eingang in sie sinden. Das ist der Sinn der Forderung, daß das Heer sich von der Politischen Sateressen und halten hat, einer Forderung, die im volersändischen Interessen muß. Siner Forderung aber auch, mit der eine andere, nicht minder wichtige, die der Pstege warmer Vaterlandser nicht minder wichtige, die der Pstege warmer Vaterlandser des und den herr statung aberauch, sehr Treue gegem den hen herr schen werden. Der Treue gegem den den herr sichtung zu betätigen, können und werden Herr und Flotte nicht verzichten, sehrt auf die Gesahr din, das dabei dier und da ein llebergriss auf das politische Gebiet ersolgt, der Ansah zu Weschung die der Ansahren der Unstagengeschlen Parieistandpunkt giet. Die bewaffnete Macht ift die ultima ratio regis für die

Barielstandpuntt gibt.

Im Reinbetage sind neuerdings Fälle von positischen Einwirtungen besonderer Art, die in Heerestreisen vorgetommen sein sollten, zur Spruche gebrackt worden. Sie beziehen sich auf die Friedensde gebrackt worden. Sie beziehen sich auf die Friedensde sehre dung en und die Frage der Kriegsziele. Das sind zwar ihrer Ratur mach keine politischen Parteisragen. Wenn sie gegenwärtig dei uns annähernd zu solchen gestempelt worden sind, so ist dies eine Anomalie. Gleichwohl ist zuzugeben, daß es politische Fragen sind, denen die bewassinete Macht prinzlpiell in Erwartung der von der höchsten Staatsgewalt zu tressenden Enscheidenbungen sernkeiden soll. Aber zugeben wird auch seder Billigdenkende, daß diese Forderung dart ist und daß Berstöße gegen sie, die in ermuntigendem Sinne erfolgen, so lange nachsichtig beurtellt werden sollten, als kein Zweisel bestehe, daß heer und Flotte sich seder Entscheidung über Arieg und Frieden, die von der allein dazu berusenen Stelle erfolgt, unbedingt und willig unterwersen werden. Daß die Ränner, die täglich Leben und Gesundheit einsehen, um den Krieg zu erfolgreichem Ende zu sühren, weniger als um den Krieg zu erfolgreichem Ende zu führen, weniger als den daheim Gebliebenen berechtigt sein sollen, sich mit dem zu erwartenden Ergebnis der gebrachten Opfer zu beschäftigen, wäre sicherlich unbillig. Man sollte deshald mit Bormürsen zurückhaltend sein, wenn die Ansichten bierüber sich in den Keihen des Heeres, abweichend von der Pflicht schweigsamen Gehorsams, mal etwas saut bemerkbar machen. Und gänglich außer Zweisel muß die Pslicht der Borgesetzten sowie wohl-gesinnter Kameraden bleiben, in den Truppen den Sieges-willen zu erhalten und zu stärken. Das tamn und soll ohne Eingeben auf politische Streitsragen geschehen. Immerdin würden vereinzelte Uebergriffe auf diesem Gebiet eher verzeih-lich seine Bernachlässigung jener Pflicht. v. Blume, General d. Inf. z. D.

Warum ift Deutschland noch nicht geschlagen?

Der langjährige Berliner Rorrefponbent ber "Dally Rait" 3. 20. 28 ife ichreibt in ber Rummer-vom 28. 9.: Bit fich boo britifche Bolt tar bariber, baf bie beutiche Armee u. Marine immer noch im Stande find, breiviertel ber Belt einen munberbaren Biberftand gu bieten, bauptfächlich well bie beutsche Bivil-Memee von 60 Millionen Geefen einen Rampf burchführt, ber in ber Gefchichte aline gleichen ift ? Der hauptgrund, meshath mir Deutschland noch nicht gefchlagen haben, ift, daß im Alden ber Urmee eine Beimatsarmee fiebt, ble trop wachjenber Entbehrungen und Beichwerben eine 3ahigtelt enthüllt, die icon übermenfclich ift. Meine oplimififfen Freunde glauben, bag bie beutiche fabigfelt gum Belben nicht emig bauern tonn. Gie reben fich ein, bag fich Deurschtand in ber Auflolung befindet. Drei Babre und zwei Monute war ich bemlibt, Beweife Bierfile gu finden, und ich muß gefteben, bag fie fo menig wie je zu entbeden find.

To ift notwendig, daß auch mir die Lattit und Strategie ber beutiden Binit. Mrmee lernen. Die britifche Biolibenditerung fennt ben Begriff Entbebrung nicht. Gie fennten nur bas Bergichten auf völlig entbehrliche Dinge. Gemeifen an ben Bebensbebingungen Deutschlands in ben beiben vergangenen Jabren. führt England noch immer ein Beben bes Ueberftuffes. Wenn wie an bie unbefungenen Zaten benten, die togein togaus pott beitifden Familien vollbracht merben, fo merben wir bas Geheimnis erfennen, warum unfer unbeimilch fraftvoller Gegner noch nicht geschlagen ift.

Subrende Manner des dentschen Wirtschaftslebens gur 7. Kriegsanleihe.

Der beutiden Bandwirticaft gur fiebenten

Artegsanleibe.

Die Musichreibung ber 7. Rriegsanleihe fteht bevor. Muf bes Meffere Schneibe ficht ber Rampi. 3m Weften und Guben greift uns und unfere Berbundeten der Feind mit einer Erbitterung an, die beweift, dag er alles einfest, um jun Enbe des Arieges gu tommen. Gelbft im Often bemiiht fich bie revolutionitre Regierung, bas erfchüttette und gebrochene heer gu neuer Redfteanftrengung gu bemegen. Muf ber Gee tumpfen unfere U-Boote gegen Englands Umstridung, durch die es uns zu erbroffeln fucht. In ber Luft webren unfere Tapferen mit helbenhaftem Mute bas Unbeil bes Geinbes ab.

Wer da unferen tampfenden Brubern braugen die Baffen verlogt, ber vereit unfer Bolt, verrat unfer Bateriant. Der verfagt fie, ber, obgleich er es irgend vermag, die Mittel nicht gibt, die bas Reich braucht, um die Baffen gu fcarfen und gu fcmieben. Deffen madtfichbiebeutice Landwirticaftnichtichuldig. Bon Unteibe gu Unleihe bat fie fich mehr mit ihren Mitteln an ihr beteiligt. Es entfpricht ihrer Urt, immer guber und fefter, mit Ginfag immer größerer Reaft bem Biele gugufteeben.

Wir deutschen Bandwicte find uns beute mehr denn je bewust, bag es nuf unfere Leiftungen bei ber Erzeugung ber Rabrungsmittel für das beutsche Bolt wesentlich autommt, aber wir find auch überzeugt, boh es gleichfalls auf unfere Leiftungen bei ber Befchaffung der wichtigften Munition, bes Gelbes, antommt. Wir feben, wie bort, mo ber Krieg tobt, alles Leben vernichtet, bas Band weithin vermiffet ift, und banten Bott, bag er bie Baffen ber Unferen fegnete, jo bag mir auf unferen blühenben Befilden emfig und ungeftort

Erfüllt hiervon, im Bewußtfein unferer Bflicht fur Bott und heer, für Raifer und Reich werben wir auch jest bem Baferfande alles geben, was es braucht. 3ch bin fiberzeugt, bog bas Ergebnis ber 7. Arlegeanleihe zeigen wird, bag bie beutschen Bandwirte ihre Bilicht voll erfüllt hoben. Wie ftete, fo vertraue ich auch bier auf Deutschlande Sandwirtichaft.

ber gebotenen Arbeit nachgeben tonnen.

Dr. Rocfide-Borsborf.

Berfigenber bes Bunbes ber Landwirte, Mitglieb bes Reichstage und des Saufes der Abgeordneten.

Jum sebenien Male rust uns das Baterland zur Zeichnung unn Kriegsanleihe. Wiederum wird das deutsche Bolt aus allen seinem Solchsen und Erwerdsländen eine gewaltige Armee von opsetfreudigen Zeichnern erstehen sehen, die in edlem Weitstreit die zur siegreichen Durchsührung dieses surchtdaren Kingens ersorderslichen Witteln bereitzustellen gemillt sind, Erneut gist es, domit zu zeigen, dah unser Glaube an die Undesiegbarkeit unserer Wassen unerschültert ist, wie vor nunmehr mehr als 37 Womaten. Erneut wollen wir Dadeimgebliedenen auf diese Weitst tiessen. Erneut wollen mir Dadeimgebliedenen auf diese Weitst tiessen Dant und Knerkemung zollen all unseren helden, die da draußen, den vereinten wütenden Kinsurmen unserer Feinde standhalten und ihnen debel noch solch prächtige, vollgewichtige Schläge austeilen können, wie die Befreiung Rigas vom russichen Frieden näher troh aller pradlerischen Großprechereien, troh aller lüpnerischen Berseundungen, noh aller unverschänten Unmaßungen unsere Feinde diesseits und ienzeits des Ozeans; auch die neue Kriegsanleihe dringt und diesem Frieden näher, auch sie ist eine Sieg, zu dem jeder beitragen fann und muß, um ihn zu einem Sieg auf der ganzen Unie zu machen!

Bhilipp Seineten, Generalbirefter bes Rorbbeutichen Blogb.

Der Sturm flaut ab.

Berlin, 10. Dttober.

(Bon unserem Berliner Büro.) Rach den drei letzten bewegten Tagen ist heute Rube eingetreten. Der Sturm bat abgeflaut, das Intereffe fich gemindert und die Rampfluft von gestern und Samstag ist falt gang verfchwunden. Die Bante bes haufes zeigen breite Luden. Auch in der Bundesratsempore, die in den legten Tagen so bevölfert war, sieht man "viele, die nicht da sind".

Das erfte Bort bei der Fortsetzung ber Aussprache über die auswärtige Bolitit hat beute herr haußmann, ber befannissid eine ungludliche Liebe zu den auswärtigen Gechaften im Bufen trägt. In feinem überladenen Stil, der die Bointen überhäuft, bis eine die andere erichlägt, ichilt er auf den Fürsten Bulow, auf die Allbeutschen, denen er Hah und gleiche Schuld am Ausbruch des Krieges beimist wie England und auf uniere Diplomatie mit Haupt und Gliedern. Seibst Gerr von Ruhlmann findet feine Gnabe por feinen geftrengen Augen: Derr von Rühlmann hatte weniger burch die Blume fprechen follen, frifch heraus hatte er es fagen follen, bag wir Belgien nicht gu behalten munichen.

Dann fofte ibn ber Abgeordnete Dr. Strefemann ob, ber es mit Recht als eine unfruchtbare lebung bezeichnete, jest noch über die Schuld am Ausbruch bes Krieges nu meditieren. Herr Dr. Stresemann nimmt sich bes vom Borredner fo übel behandelten Fürften Bulow an, Derteidigt auch den Großadmiral von Tirpih gegen Rau-manns Angriffe von gestern und vertieft fich sobann in eine ins Einzelne gebende Betrochtung unferer biplomafifchen Beifiungen, ein Spaziergang burch eine Bufte, auf der einft-meilen nur herr von Ruhlmann als eine freundliche Soffming uns zu grüßen icheint.

Muf Herrn Strefemann ergriff Graf We ft a r p das Wort, der an den gestrigen Ausführungen des Staatssefretars Kritif fibte. Grof Weftarp will von weiteren Friedenserffarungen nichts mehr wiffen, hält auch nichts von einem Weltfriedensbund. Derlei Gedanten, meint er, ichmachten nur ben Siegeswillen von Armes und Ration.

Der freitonfervative Rebner 2B armuth beichäftigte fich hinterher hauptfachlich mit ben lügenhaften Berdrehungen ber Billon'ichen Rote. Rachdem bann noch herr Bebebour por leeren Banten wufte Deffamationen abgeliefert hatte, erlebte man bas nicht alltägliche Schaufpiel, daß ein Barteigenoffe gegen ben anbern polemifierte. herr het ich er trat namich gegen herrn haugmann auf und nahm fich mit fompathischer Warme bes von diefem angegriffenen Gurften Billow on.

> Deutiger Reichstag. Signugsbericht.

125. Sinung. Beriin, 10. Offober.

Profibent Dr. Rampf erofinet bie Sigung um 10 Uhr 20

Um Bundesralstifch Dr. Seifferich, von Stein, Graf Robern

Das Unbenten bes auf bem Felbe ber Chre gejallenen Königlich Baprifchen Bevollinächtigten jum Bumbevrat Generalfeutnant Ritter von Wenninger wied burch Erheben von ben Sigen geehrt.

Die Genehmigung gur Strafversolgung bes Abg. Kapp (Bp.) wird nicht erteilt. Darauf wird bie

Musiprache über die auswärtige Politit forigefest.

Ubg. Haufimann (Bp.): Rach der Friedensresolution des Neichstags ist unsere Widerflandstraft an den Fronten noch verlärft. Untere Bassanpolitist war
nicht gegen Außland gerichtet. Der Unscheit eines Druckes Deutschlands auf die andern Erofpnächte war nicht gegeden. Und Viloudands auf die andern Erofpnächte war nicht gegeden. Und Viloudands den Krieg nicht gewollt. Der Zeitungsmagnat Korthelisie
rühmte sich, den Krieg längst prophezeit zu haben. Er muß sich rühmen, daß es ihm getungen ist, durch unausgeschtes Bohren seine
Prophezeiung in Erfüslung gebracht zu haben. Er und das Keuterdürc baben schon 1911 einem Ausgleich zwischen Deutschland und
Frankreich um seben Freis zu verbindern gesucht. Kuckland bemühte sich um die Uniterstätzung Englands und begründete darauf
seine energliche Sprache im Rote der Grohmächte Eurspas. Kuchland Frunkreich wussten Bescheid, nicht aber das englische Bolk.
Man hätte die Bertrüge bekannt geben sollen, dann möre der Krieg Man hatte die Bertrüge befannt geben follen, bann wöre ber Arteg vermieden worden. Das Telegramm, das von Berlin nach Wien ging, hätte auch von Bondon nach Paris geben tonnen. (Sehr richtig!) Warum haben Suchomlinow und Janulchfewilfch den Jaren belogen und den Befeht des Jaren nicht aussichen können? Weil sie von England die Bersicherung hatten, das England mitmarschieren werde. Darin liegt die weltgeschichtliche Sould England. Wilson hat es in der Hand gehabt die kurchtdere Abwehr des Rechtsdruchs des seindes, die durch den U-Bootkrieg ersolgen michte, zu vermeiden. Deutschiand dat Villons Kote angenommen. England aber hat sie abgelehnt. Es ist der Hanpschuldige an der unerhörten Fortsejung des Keleges. Der zweite Schuldige ist Lloyd George. Er hat ein Kadimett gestürzt, um die friedensszeundlichen Minister zu entsernen. Wir in Deutschland daben zur Regierung Beihmann Höllwegs siets Vertrauen gehabt, vor allem auch zu seiner Friedensgessinnung, später oder hat es sehr oft an der nötigen Klarbeit geschlt. In der Beantwortung der Papstnote ist später Klardeit pelschissen worden. Mit der Kede Nood Georges in Leads ist der Rücksalsen worden. Mit der Kede Nood Georges in Leads ist der Rücksalsen Geschaften worden. Mit der Kede Nood Georges in Leads ist der Rücksalsen Geschaft und der Steine um 1914 ersolgt. aren belogen und ben Befehl bes Jaren nicht ausführen tonnen?

Wenn Elfah-Bothringen das Ziel der Feinde ift, so hat Blogd George uns den Kamplauf Leben und Tod auselogt. Wit nehmen den Feddehandschub auf und wiederholen unsere Resolution nicht. Richt mit verschränkten Armen, sondern mit geschwangenen Armen werden wir antworten, wenn die Antwort der Entente so ist, wie sie Asquith angedeutet hat. Ueber unsere Absicht en auf Besgien besteht volle Riarheit. Staatssetretär von Kühlmann hätte dies aussprechen müssen. Er samtsgetretär von Kühlmann hätte dies dussprechen müssen. Er samtsgetretär von Kühlmann die Schriftmachen von die Bogelschuchen der Friedenstauden und die Schriftmacher der Kriegsverlängerer. Wir sollten den tallsten Schein vermeiden. Es werden follse Schlüsse daraus gezogen.

Afbg. Strejemann (Rat.):

An der Schuldfrage, die den Krieg verursacht hat, läht sich durch parlamentarische Reden nichts mehr andern. Bei und ist man am weitesten den Aussichrungen seindlicher Staatswämmer und Parlamentarier gerecht geworden. Die Demotratie der Welt dat demgegenüber keine Gegenseitigkeit gezeigt auf diesem Gebiet. Unsere Diplomaten sind völlig ungerüstet dineingetreten. Fürst Bülows Bollist war steis geradsinig. Wir daden der Welt dei Bestehung Galiziens und der Busowina unsere Ribelungentreue bewiesen. Die Bestehung der hat den Provinzen siehe dewortrotische sierderung. Die ungeheure Birtung des Udbanderrichten guscherung. Die nageheure Birtung des Udbanderrichten gusche wird von den Reutralen- und auch von den englischen Riecdern zugegeben. Die Reubauten halten mit den Bertusten nicht Schritt. Auch aus den englischen Kolomien kommen erhebliche Reedern zugegeben. Die Rendanten halten mit den Verlusten nicht Schritt. Anch aus den englischen Kolomien kommen erhebliche Klagen über den mangelinden Schriftkraum. Oroze Volten Ledensfinittel kommen nicht nach England gedracht werden, odwodt men fir doct deinigend brancht. Die Zeit ist für und. Die Lage Englisch von der nicht der mehre der geworden. Tebe einzelne Kriegserlärung seindlicher Stanten ist eine Gefährbung unserer ausländischen Beziehungen und ein Glied des Birrischaung teindlicher Stanten ist eine Gefährbung trieges gigen und. Von Gesiehungen und ein Glied des Birrischausg trieges gigen und. Von Gesiehungen und ein Glied des Birrischausg trieges gigen und. Von Gesiehungen und ein Glied des Birrischausg trieges gigen und die holden von Grieden die Vereiche des argeminischen Diplomaten protestiert werden müssen. Wie stant mus Deutschland sein, wenn es solche Diplomaten haben kann.

Ueber einem so dochverdienten Kann wie Großadnuraf von und Tir pis sollte man doch nicht solche Worte sinden, wie es der Abgesordnete Rammann getan hat. (Leihoftes: Sehr richtigt) Wenn auch ein Teit meinerfreunden nicht mit allem einwersanden sein wird, was Staatssefreidr von Rähl un nn gestern sagte, so entwehmen

unch ein Teil meinerFreunde nicht mit allem einverstanden sein wird, was Staatssekreiber von Lüblum an n gestern sagte, so entrehmen wir seiner Rede doch, das, wenn der Feind zu Friedensversandlungen bereit K. wir dabei durch solche Dipsomaten vertreten sein werden, die die Fähigtett haben, ans der glänzenden Stuation Deutschlands das beste deranszuholen, mas derauszuholen st. Wir wünschen ihnen besten Ersolg. Seine Rede war eine Erquidung. Die englischen Staatsmänner berechnen ihre Neden auf Deutschland. Werden sie dei uns verössenstinket, so müssen unsere Staatsmänner sosort darung antworten, sonst entstehen im Bolse sastsmänner sosort darung antworten, sonst entstehen im Bolse sastsmänner gegen. Die deutsche Friedenshand hat ins Leere gegen erst sen Abermals kom sie nicht gedoten werden.

Die Friedensresolution ist im Ausland schon als Zeichen der Schwäche ausgesaßt worden. Wenn es anders geworden ist, so ist es Hindenburg zu danken, der inzwischen durch die glänzenden Siege bei Tarnopol, Czernomis und Riga den schlechten Eindruck wieder verwischt dat. (Sehr richtigt) Dem in der Kapstnote ausgesprochenen Gedanken aus Einschränkung der Abrüftung können wir justimmen. Die Lebensinteressen Deutschtands müssen aber nach innen und nach außen gesichert sein. Auch Unbänger der Friedenscososiution, wie Dr. Müsser-Reiningen treten für Befreiung

der daltischen Broving ein und Abgeordneter Fehrenbach hält einen Scheidemannfrieden für das Eingestehen der Schwäcke und des drohenden Untersiegens. (Härt! Hört!)

Benn wir hoffentlich bald zum Frieden kommen, so haben wir das neden unseren militärischen Bestungen zu Land auch den Wirfungen des uneingeschrinkten U-Bootkrieges zu danken, daß Englungen des uneingeschrinkten U-Bootkrieges zu danken, daß Englungen des land, wenn auch nicht auf die Knie, wohl aber auf die Friedensbant gerwungen wird. England wird niemals soine gesährliche Lage zu-gestehen. Roch am Borabend seines Zusammendruchs wird es von Siegeswillen iprechen. Die Bopfinote ift sicherlich nicht geschrieben worden, ehne vorberige Fühlungnahme in London. Despelb wird sie stückweise doch Erfolg daben.
USir verwersen des Bestreben Deutschland in zwei Teile zu

tellen, in ein vaterfändisches und in ein vatersandslose. Solange tausende seiner Sohne bluten und sterben, iosange soll Deutschland in seiner Heinut Burgfried en halten. In dieser Kringung sind wir unüberwindlich. Dadurch karten wir unser Seer draufen, dadurch legen wir die Erundlagen für Deutschlands Sicherheit.

29bg. Graf Westarp (Rons.): Wilfon ift uns ftets unfympathifd gemefen. lichen Gegner tonnen wir uns ehrlich herumichtagen und ibn ab-Gur ben Seuchler aber baben mir nur Bernchtung. Es mar

mehr Berachtung als Emporung als wir vernahmen, daß er in schwödester Weise unseren Raiser beleidigte. Er will Uneinigkeit in unser Bolt hineinbringen; ber Mann tennt eben die deutschen Frauen nicht. (Sehr richtig.) Wenn Desterreich auch jeine Grenzen gesichert glaubt, so darf es doch nicht vergessen, das die deutsche Grenze ganz anders geartet ist. Deutschland mit gebrochenen Kückgrat wäre ihm auch nicht von Ruhen. Atbelungenirene wurzelt auch bei unseren Bundesgenossen lief. Herr von Rilhtmann will eine Utmojphare ichaffen für Friedensverha von Kidhtmann wis eine Armolphare schaften für Artedensberhandlungen, deshald zeigt er sich vertraut mit dem Gedanken der Abtügtung und des insernationalen Schiedsgerichtes. Wir müssen diesem Prodiem aber noch iern gegenüberstehen. Es wird dies immer wieder neuen Konstlitstoff mit sich beingen und sür Deutschland mit seiner geographischen Lage besonders gesührlich sein. Deutschland mit seine geographischen Lage besonders gesührlich sein. Deutschland mit sich auf seine eigene Kralt verlossen, mit Rücksicht auf Verträge könne man nicht abrüsten. Schon aus technischen Gründen dürsen die Friedensverhandlungen nicht mit dieser Frage belastet werden.

Cadurch wurde der langersehnte Friede nur noch binausgezoger Deutschland wurde der langerschnie zirede nur noch hunausgezogen. Deutschland wird sein Recht auf Dasein nur solange dungetent lönen, als es die Racht dazu haben wird. Richt einen Quadratmeter beutschen Bedens wird das deutsche Bolt hergeben. Das zu deitnen, wäre von Herrn von Kühlmann mohl norig, auch der Papitnote gegenüber. Der Krieg, der für uns stets ein Berteidigungstrieg war, hat uns auch die Käden unserer Küstung gezeigt, die ausgefüllt werden müssen, wenn wir unsere Freiheit für spätere Generationen sichen wollen. Unsere militärische Lage much reftlos ausgemigt werden, um unsere Grenzen, so die die oberichlestische Inserte zu könten.

genint merden, um unsere Grenzen, so die die oberichlestsche Industrik, zu schüften. Das alle Boltenland muß vom rusischen Ioch bestellt merden. Besselsen dass nicht Sinrmbod Englands gegen uns sein. Ein unnöhöngiges Bessen wird es nach diesem Ariog nicht mehr geben. (Sebr richtschließeit Bessens zu fampsen. Um Besselsendsteit Bessens zu fampsen. Um Besselsen geht es nicht und nicht um Essassen zu fampsen. Um Besselsen unter englischenazösische Oberhabeit oder unter beutschen Edrug. Die zehnte Flandernschliche Oberhabeit oder unter deutschen Alle kille sit es, der die entschehen Sedeutung sur die Frage zusammt, od Deutschland oder England strategisch der Steger dieses Krieges sein mird.

Wir tonnen die Friedensresolution nicht als glüdlich erachten, lie hat unseren Unterhändlern die Hande gebunden. Das tut auch die Antwort auf die Papstnote. Best mussen wie wieder freie Hand die Antwort auf die Saptinote. Jeht musten wir wieder freie Hand für untere Unterhänder hoben, um die militärische Lage auszunungen. Ein Staatsmonn, der solchen Frieden zustandebringt, sindet alleitige Justimmung im Bolte. Sein Rame wird an erster Stelle eingegraden werden in die Aaten der Geschäckte. Dem Hauptausläuf ist volle Klarhelt geschäffen, daß wir Kohstosse für die Kriegsindustrie und Munition genügend baden und auch in der Ernährung durchholten können. Wir stehen auch sinanzlust oor einer Entimelbung.

(Schlub folgt.)

Berlin, 18. Ort. (Bon unserem Berliner Buru.) Der Aeliestem ausschuß des Reichstags beschloß heute die Bertagung wird wohl erst morgen Donnerstag zu Ende gesührt werden tonnen.

morgen Donnerstag zu Ende gesührt werden können.

m. Köln, 10. Okt. (Brin-Tel.) In Besprechung der Reichstagsvorgänge erklärt die "Kölnische Zeitung": Wir hössen und glauben, dah die gestrigen Verhandlungen des Reichstags uns dem fir is den einen beträchsichen Schritt näher gedracht haben. Das Matt gibt seiner Verwunderung Ausdruck, daß die Regierung als verdächtigen dere Verwunderung Ausdruck, daß die Regierung als verdächtigen derei Abgeordneten in der Hand hatte, beim Reichstag nicht die Zustimmung zu ührer gerichtlichen Bersolgung nachsuckt. Es würde sich teine Rehrheit gesunden haben, die den Rut gehalt hälte, sie ihr zu verweitzern. Es wäre eigentlich selbstversändlich gewesen, daß der parlamentarische Siedenerausschuß zu Kate gezogen würde. Bei dieser beissen kingelegenheit wäre ein Einvernehmen mit diesem als Bertrausensinstanz deim Ranzler eingesehen Musschaft, der ihn der Ein dere der schoe und damit der Ein der der ich weren Schuld, des lächen und damit der Ein der der ich weren Schuld, der lich weren Schuld, der Solge der geradezu diteit anzen haften Behandlung die Kolge der geradezu diteit anzen haften Behandlung die Kolge der geradezu diteit nien haften Behandlung die die Solge der geradezu diteit nien haften Behandlung.

Reife des Kanziers nach dem Ofien.

Derlin, 10. Dft. (Bon unferem Berliner Baro.) Der Rang Ier wird fich, wie wir horen, morgen nach ben befegten Gebieten bes Ditens begeben und bei ber Belegenheit auch Mitau befinden, wo am Moning ober Dienstog nachfter Boche ber Canbesrat wieder gufammentritt. Im Zusammenhang mit ber Reise bes Ranglece foll, wie man fich ergablt, eine Neubesehung an ber Spige ber Zivilverwaltung von Bibau erfolgen.

Berlin, 10. Oft. (Bon unferem Berliner Buro.) Am Freitag foll in Berlin eine beutich-polntiche Gefellichaft gegrunbet werben.

herr von Allhimann in Wien,

Derlin, 10. Och. (Bon unserem Berliner Büro.) Derr non Kihlmann hat sich gestern abend mit dem 7 Uhr Jug nach Bien begeden. Er wird, wie wir schon vor ein paar Tagen dier meldeten, an der Zeier der waffende überlichen Vereini-gung in Baden dei Wien teilnehmen und von doet nach Sofia und Konstantinopel sahren. Ministerialdirektor Schiffer, der gleichzeitig nach Wien sahren sollte, ist in Berlin geblieben.

Deutsches Reich.

Weitere Liustritte aus der sozialdemokratischen Reichstagescaktion-Weitere Liustritte aus der sozialdemokratischen Reichstagsstraftson-Allmühlich treten nach der Intern. Korrsip. aus der jozialdemokratischen Reichstagsstraftson auch dieseuigen Mitglieder aus, die wie der Adgeschneise Stmon von dei keiner Austritiserffärung sozia, mit dem Herzen schon immer det den Unadhängigen geweisen, die der Goziasbemokratischen Reichstagsstraftson lind gegenwärtig noch vier solcher Mitglieder verblieden, deren Auskritt furs vor oder nach dem Parteitag noch erwartet wird. Es handelt sich dodei in erster Reihe um den Adgeschneten Ewald, der her der des der Spaltung der Berliner Stadtoervordneten-Fraktion der unadhängigen Aruppe als Hospitant beigetreten ist; er dürste auch im Beichstag darum die Schupfolgerungen ziehen. Auch der besonnte frühere Revisionist Edmund har die der (Zittau) stebt schan seit geraumer Zeit in enger Fühlung mit den Unadhängigen und dürste seinen Unschlauß an sie vollzühen. Den gleichen Schritt nimmt man dei dem Adgesordneten Fugel-Banreuth als wahrscheinstich an.

Kriegswirtschaftliche Magnahmen. Arlegseinheitsstlefel für die Ziplibevölterung. - Das Enbe der hohen Abjäge.

der hohen Abjähe.

Der zunehmende Mangel an Beder zwingt dazu, in Jufunkt die Herstellung von Ledersteilesten auf ein Mindelmoh einzuschäften. Abs hanptsächlichses Moteriel für Schuhwert wird in Jufunft Holz für die Sohie und Stoff für den Schaft in Frage kommen. Herdung wird es möglich werden, eine Steigerung der Exzeugung herdetzussisten, wodunch die Beschaftung von Schuhwert den Verzeugung derweitsglichen, wodunch die Beschaftung von Schuhwert den Verzeugung derweitsglichen, wodunch die Beschaftung von Schuhwert den Verzeugung derweitsglichen dereichtetet wird. Es werden zwei Kirten von Einheitsschiehen der ein Schafte ein der anderen Stoffen besestigt wird. Die preite Irr erhält ein Hotzhalbiohle und eine Unterschle ausgeeigneten Ersaksinsten, am Indammenstoff des Schaftes mit der Schle werden ichmale Vedersteilen zum Schuh angedracht. Für diese beiden Urten der Kriegsschie werden durch eine Sachverstandigenkommission Einheitspreite sellgesest. Es ist zu hoffen, daß es gelingen wird, diese Freise möglichte niederig zu dalten; entschieden gegenwartig Verleitung der Areize für Hotzfolken, über die gerade gegenwartig Verleitung der Areize für Kotzfolken, über die gerade gegenwartig Verleitung der Areize für Kotzfolken, über die gerade gegenwartig Verleitung wir der Verleitung derungezogenen Fabriken siehen die Butunft zur Ersparung den Barbeniel Damus-

Ferner mird in Zufunft gur Ersparung von Maberiel Dames-ichuhmert nur noch ein Brittel als Schnürztiefel bergeftellt, mahrend schahwert nur noch ein Drittel als Schnürztiefel hergestellt, mährend aber Drittel auf Schnürzboldschube entfallen werden. Für die Schäfte der Schnürztiefel ist eine Höchstenze vorgeschrieben, und war darf der Schaft vom oberen Schaftende die zum Absa, all der Seite gemeisen, döchstens 16,5 Zentimeter vetragen. In dem Dannenschuhwert ist die Höhe des Absades mit 5,5 Zentimeter als Höchstmaß beschändlit worden; aber diese Döbe ist nur gulässig, soweit den Fabrisen Leistenmaierial für niedrigere Absahe nicht zur Verfügung iteht. Wo solches vorhanden ist, dürsen nur noch Absähe von Edde 4,5 Zentimeter Höhe angesertigt werden. Die Berstellung von Dansschuhen wird eingeschränkt werden, um das beitallung von Dansschuhen wird eingeschränkt werden, um das beitäglage Waterial in erster Linie für das Straßenschuhenerk bereitzglichen.

Konffantinopel, 10. Det. (BDB. Dichtamtlich.) Der türtische Bolichafter in Berlin, Sati Bafca, ift hier angetommen und wurde am Bohnhof von mehreren Ministern und anderen Berjanlichteiten empfangen.

Aus Stadt und Land.

Mit dem onsgezeichnet

4. 11: 1914 im Gelbe, Bader bei Buth u. Co., 20ngftrage 40.

Sonftige Musgeldnungen.

Der Känig von Bayern hat bin Odrifentingen Andeit Hierig-non der Asjerac des 2. Pionier-Bitallions som Mitter des Willicht-Mar Joseph Ordens ernannt weil er det einem Angeitt durch vordelbilichen rücklichtelesen Einsag leiner Berien, selbständiges Ein-Kreisen und besonders veranzwortungstreiniges, fluges Handelin ihnen weienwichen Einflug auf den Erfolg des Unternehmens anngeligt hat

bei einem Bufartf. Batt, bei ber Firma Berg u. Cie.

Amerikan beim Bezirdsomt Säftingen und Ingenieur Ludwig Säger in Ausieruhe gum Alfenhahningenieur.

Babr-Stadt nache Obereifenbahnjefreiar Ruboif Gifcher in

Gerichtsichreiberpräfung. Auf Grund der in diefem Späisär abgeleinen Gerichtsichreiberpräfung. Auf Grund der in diefem Späisär abgeleinen Gerichtsichreiberprüfung (Sefreiärspräfung) ind die niederdieben genannten Aumärter für den niederen Juftigdeuft in beständen erführt morden Franz Bed aus Konstanz, Karl Seist aus Einkflingen, Karl Heits aus Auffingen, Karl Kiett aus Auffingen, Tusen Raufch aus Bangen, Orto Lichnun aus Emmendingen und Bildelm Ep is aus Sedendeim.

bet im berloffenen Bierfeljahr bie gall ber Routoinhaber um 95

Datesfendungen du firlegsgesungen: in Ruftland und Sibleien. Ber einiger Jelt wurde barch die Prolle befannt gemacht, daß die Beständigen Roten Recus Beroine und die Hilfen für friegegefangene Deutsche Bestellung auf Resenantitet und andere Pafete für deutsche Denfiche Beitellung auf Lebenamite Kriege und Abstiefungene in Grancole uns und für Gelongene in Francole um enigegennübnen. Unter Min-benfichen Friegogelaugenenhilfe, Bri auf Lebenamiten. andere Pafete für deursche und zum Berfand von der Schweiz um Berfand von der Schweiz wim Berfand von der Schweiz wim Berfand von der Schweiz wim Ift ein gleicher Bestelldienst von Kopenhagen aus an die Jond twe Sibtrien eingerichtet. Windere Beiter erfahren wijfändigen Koten Kreuz-Berein uische, die ausschließlich die Bemein. Ihre Abere Ibresse sind beim zeichen des Roten Kreuzes und sicherer in die Kände der auf Lebensmittelvateie gum Berler nuliden Griegsgefungenen in Ru-naberes über ben Breis u. bie Rula de Ungehörigen von bem örilichen ber ber hilfe ihr friggegefangene under auf ihr bis eie entgeden urfunden Taleie gelongen ihmeller und sieherer in die Hände der Empfenger, nie die auch im Interes der Ernöhenger, nie die auch im Interes der Ernöhengen den Deutschland unerwänsichten Geschungen aus Traifchland, Um Migoerkändnissen vorzubennen, ist dorauf aufmerttem gemacht, daß dieser Potenbienst unergubennen, ist dorauf aufmerttem gemacht, daß dieser Potenbienst unergubenden, ist dorauf aufmerttem gemacht, daß dieser Potenbienst unergubenden, ist dorauf aufmerttem gemacht, daß dieser Potenbienst und für die Kriego gela eine und nicht auch für die in ffend und Sibirien gurudgebattenen Stoll gefangenen in Frage

Portojreiheit von mitiäriigen Dienstjendungen im Berfehr mit dem Angeland. In rein mitärijden Angelegenheiten bürfen uner der Begelanung dererstade gewöhnliche und eingeschiebene Briefe, Boltzarten und Hofele eit Schriften nach dem Ausland porto-fich versucht werden, und ist 1) zwischen deutschen und ölter-seiglich ungarischen Mitiärbe beden und Truppenteisen, 2) zwischen beutschen Konsularbehörden in Desterreich, Ungarn und Bosnien-dersproning und den heinschlichen Konsulaten und Posnien-der Beilden öberreichisch und ihren Konsulaten und Bosnien-ben William obereichischen und hen Konsulaten in Deutschand und den William web Lieutschlichen der Desterreichellungern und Rognien-Dellichen öftereeichischen und ihen Konfusaten in Deutschand und den William und Zieisbederen in Desterreichellingarn und Bountendere gewerten der der der der der der Dienfistempel verihen sind Die Ausnahmen getten für die Dauer des Krieges. Alle
der sind Gendungen nach dem Ausland sind portopslichtig und frei In unden Alcht freigenoche Gendungen nach dem Ausland mit dem Bernert Herreicholer werden, wenn sie nach vorstehendem keinen Untersich auf Ausnahreiteit haben, den absendenden Stellen von den Boltonstalten mit dem Berwert "Mis heeressache unzu-lösig zurückgegeben werden. surfitnegeben mero

* Die neue Mebeliereil bei ben Stanfsbehoeben, Unfere Melbung ber Intern ben eine ben dienstiftellen die Einteltung der Arbeitageit felbit Ut in bei bei Berbeitageit felbi Ut in bie Borftinde der Dienstiftellen angemielen meeten, burch Berfürgung ber Mittogepaufe bie Dienft-che Dienftraume bis inngiene 166 Uhr in werben bie Dienftftellen angewiesen, de einzelnen Dienstrame möglichste und gebende Arbeitszeit kann fich des wegen der Ernährungsschweitszleiten. the Prince of ber Ministerium nicht em

im bes "Mannheimer Mageblatteb" bat " Des Johlferige 3 weisen der Wertschätzung und Anerken-Am Montag Cormition erschienen Zachorganisationen, Für den Berein inngsberleger sprach Serr Buchdruderei-wigshasen unter Neberreichung eines nung Berunfaffung co Piere Rosebnunge ablider and material Miber Boldvird Sibollen Ginmenturb d. Derr Buchbrudereibefiger Fr. Daund des Begielsdereins Manuhelm im Berdande des Denticken Buchdensderbereins. Außer einer Blumensbende übergab dieser Reduct ein Diplom unter Glod und Kahnen. Derr Direkto Fr. Den me sprach im Rannen der Vereinigung Manubeimer Zeitungsberigger, deren Borsigender der eine Gerleger des "Blaundelimer Legeolattes". Derr Volls Generabuch, ib, und überreichte eine Basemir Blumen, wiedend die Percialgang Manubeimer Ducktend die Vereinigung Manubeimer Truckerein gemeinfam wir dem Bezirlsderein des Teurschen Buchdenkervereins eine Erungs gendele. Dies Adolf Gengen da ch, der seit einer Reibe dan Jahren als Winglied und im Borzland der erwähnten Bereinigungen mit Gifer lätig ist, dankte mit dernichen Barven für die gum Andbruck gebroche freundliche Gestimmung und verband damin das Bereinensen, auch in Julunit im Verein mit den Berafs. far d'e gum Arabrud gebrechte freundliche Gestimmung und verband bannig das Beriprechen, auch in Zufunkt im Berein mit den Beruste gemeinen idt die Interessen des Bundenuderei, und Zeitungsgemerbes mit Entzichiedenheit einzuzerten. Zuhlersiche Gelühlwunichschlichen und Leisgemanne. Die der Berlog und Schriftletung einzelaufen ind, legen Zeugnis ab von dem Anieben, das isch das Deaunheimer Logebsalt bei den Behörden und in seinem Aesertreit zu erringen toutze. Bor ber Siema bereits das Juditäum bereits ein Sonning Vormitteg durch einze einseine Aesertreit gestellt den Bonning Vormitteg durch einze einseinen festigt in einem Gertrecht zu bereiten. gangen. Derr Abalf Brugen bach wari in einer Kulpriche, ber ein von Schriftleiter Ario Droop verfahrer Brefyrnde berange-gangen tone, einen Möckelich auf den Werdegang ber Jubilarin, während herr Roy Bollbach im Ranten des Perionolo fproch. während Derr Mar Lollbach im Romen des Serjonels iprach. Dirent jadog nich die Ehrung der gollpeichen Judilare durch den dritten Aellhabese der Firma, Hern Eduard Dah — der gweite Gerr Ailtor Gengendom den, erwartet auf einem Teuppensbungt. play den Abmarkó gur Front — durch eine herzliche Anipeache und llederreichung von Ausgeschnungen und Diplomen. Im Namen der Ausgeschnungen eine Ausgeschnungen der Eduarde der Gerfahren Draud. Solltäge der Bochdenderschaften der Independen unrahmten die Frieder. Um Sausstag Kadmittlag weren durch Abordungen Kränze an den Grüßern der früheren Geschäftsinhabes Mag Dahn und Angult und Adolf Gengenbach niederreichen.

"Jum Manget an felichen Fischen erzoten wir von der Fitma Einfauf sudweitheutschen Siede G. m. d., Manubeim" solgende auffärende Juschrifter Seides G. m. d., Manubeim" solgende auffärende Juschrifte "Die Bevölkerung zeigt sich in der leiten Zeit eiwas ungshalten über die geringen Justuhren an frischen Kischen über den Mangel auf ein Berfagen der behördlichen Wahnshmen zurücksibren zu milffen. Demgegenüber sei auf die tatfämlichen Uriachen hingewiesen. Sie bestehen einerseits darin, das ein großer Teil der holländlichen Flichbampferslotie durch Koblenmanges an der Ausübung der Filcherel behindert ist, ferner ist der Fang an der ganzen deutschen Auste durch andauernd stürmischen Weiter beeinträchtigt worden und die Zusuhren aus

Vernunft - Vorteil - Vaterlandsliebe gebieten Die: Zeichne Kriegsanleihel

Dänemark sind keit Mitte August insolge einer Aussuhrbeschrünkung, die die dänische Reglerung mit Gültigkeit von diesem Termin ab eriassen hat, puräckgegangen. Aus Schweden sind seit Monaten keine Kische nach Deutschland gesangt, da der Mangel an Kobsen und Betrokeum, zu dem noch ein Streit der Fischampferdesgungen kam, den Ertrag der schwedischen Kischereien sehr deeinträchtigte, so das die schwedische Regierung mit Rücksich auf den beimischen Bedark seine Aussuhrersaudnis ertellt. Die undsedenden Siellen sind leibstvorsändlich demühr, durch geeignete Mittel eine Erhöhung der Fischzuschen zu dewirfen. Bei den odwaltenden Berhältnissen entzieht es sich aber augendischich noch der Neurtellung, wie sich die Kischzusuhren in der Zukunft gestalten werden.

* Haussammlung von Jishüten. Dem Badischen Bandesverein dem Kolen Kreuz wurde die Genehmigung zur Beranstaltung einer Haussischen Erids für Zwede der Kriegswohlsahrispliege verwendet werden soll.

* St. Buregustrastus und Damenwinsermäntel. Roch den genen

ericili, derem Erlös für Zweide der Kriegewohlsahrispilege verwendet werden soll.

*St. Burcautrafius und Damenwinfermäntet. Rach den neuen Akhtitigien der Belächsehestbungskieden durften die Begugsicheinausgabestellen einer Dame, die seite einen Wintermantet derhalben einer Dame, die seite einen Giden ausstellen, wenn diese Tommen der einer Dame noch einen Sommer an nief oder einen lindsag der feinen kante Gegenstände sind, auch der leichtieste Seiden, keinen aber Enantinsmantet verhändert die Ausstellung eines Begugsichein für einen Winterwantel. Kure wenn ein ärzliches Krieß wertlegt, daß die Verwellftange inne einer Machtemantel. Kure wenn ein ärzliches Krieß wertlegt, daß die Verwellftange eines Winterwantels in gelundversichen für einen Begugsichein ausgeschein unterwellt für der der Verwellftan für einen Aber keinen vollen keinen, daß sie der keinel Bestieben vorsellen für einen der Verstellen für einen, daß sie deswegen teinen Bezugsichein für einen Binterwantel bekommen, weil sie sielliche einen gang seichen.

*Schubwarendsinder Bertamminng, Uniter Bezugsichein für eines Beitigen Egenomen und des einer Schubwarendständer werben auf Freige und vollständigung von 1/6 Brozent bekommen und daß der Werfelt mit einem Britedensung von 1/6 Brozent bekommen und daß der Krieße und geschen der Angebende und von ihr unter besonden der in der Freigt unteres Meultschler Korrespondenten über die Schubwarendständer unter Erlich von der Erliche unter Erliche und der Erliche unter Erliche unter Erliche unter Erliche unter Erliche der Erlichen der Allege gegeben und von ihr unter besonden der einer Wildelt mit. Genochen der einer Allieben von Kochainen, weil die Schubwaren-Ergennum unter Briede unter der eine Weiler der Schubwaren auf Schubwaren der ernen der ernamt.

*Schubwarendsinder Beriche unter Erliche der Erliche unter Er

500 000.— (und in tiefet Köhr demegen ich die meisten erhalten also dei 13. Kronen Enschädigung Mr. 7500.— aber nur dann, menn die stootieg gegründeren Berteilungspeielbedien einen Anna, menn die stootieg gegründeren Kür dire Enschädigungsjunder von Aoo Million en erreichen Kür dire Enschädigungsjunder von Mr. 7500.— soben die der Berteibe ihre familiehen weiterfausenden Betriebsundolten destreiten wie z. A. Miete, Herionalgebiter, das Berional keun man doch auch nicht plötzich und die Biraje feuten. Bergidung der im Jedd hehreden Anschellten, laufende Enslädigungen für Arbestürfunge, Struern, Untlagen u. a. m. Co d'eibt olso gem Beden der Betriedslichunder nicht ofwerig, sondern es umig noch ein gang anschutiger Vertrag in den Betrieds selbest der mit die Gefreilung ausgebinde Geschäftsbetrted niedeligt in ein paar Jahren wieder vollständig nen ausgehnbaten werden until Delixiderieds noch 10. Offster (Schuk).

Pollytiferidg nom 18. Offuber (Siffuit).

Jufanumen lie h. Ein berbeiteiteiter Fuhrendum von hier verluckte gestern und mittig um I Uhr bei N und D 1 mit einem Einspäunerfuhrwerf surz ver einem in voller Fahrt bestehtlichen Ründer Ihrenduhrentstahn die Brestestraße zu treugen. En erfoliste ein teichter Infantmuntoh, bei dem Terseum nicht verleht, dossehen der Weinschmanntoh, dei dem Terseum nicht verleht, dossehen der Weinschmannt seicht beschältet winder.

Berhaltet wurden Id Perseum wegen verhösedenne kralbarer Habitet dassehmen, darunter ein von der Einzissenwaltschaft dens Dienfinnech von Frankenzal und einz Dienfinnech von Viersehne wegen Einschliebeschafte.

Rus dem Großherzogium.

Peiateim, 9. Oft. Den Hinden burgfeiern in Welnheim, Großlachen, hebdesheim und Hohenjachten haben sich nachträglich seine in Gestatt von eindrucksvollen Kundgebungen auch in Büpeslachen und Leutershaufen angeschiosen. In Lüfe 1 fach ein hielt bet der Feier im Gasthof zum "Stern" Oberamtmann Dr. Hart mann die Festanspreche zu Ehren von Hindenburg. Hiss-gendarm Höcken", Neichsbantvorstand Ven ich Weisinheim über die Bsilchien der Landwirte gegensber dem Batersande. Die vom Haunt-lebrer Linn in ger geleitete Versamtung vertief in bester Etim-mung. — In Leuters haufen nahm die im Rosensantung gleichfalls einen erhebenden Versauf. Ein Lichteibervortrag von Brof. Dr. Lauf man nicht Erstutzungen des Haupters Stift über Front- und Heimatbeer sonden ledhaften Beisall, ebenso ein Bortrag von Pforrer Lästel über die Jahrente Kriegsanleihe. * Heidelberg, 9. Ott. Der 47 Jahre alse Landwirts Friedeich G.

heibelberg, 9. Det. Der 47 Jahre alle Laisbwirt Friedrich &.
aus Handichuhsbeim murde geftern Nachmiltag non seinen Ungehörigen in seiner Scheuer er bang i ausgefunden. Griefer der in
sehörigen Berhöllnissen seite, soll die Tat aus Lebensüberdruß begangen haben. Er hinderläßt eine Frau und 7 Kinder im Miler von
6 dis 22 Jahren.

6 bis 22 Iahren.

):(Pfullendorf, 9. Oct. Der reiche Obstiegen hat, wie der "Freid. Itg. berichtet mird, viese Landwirte bewogen, an den jeden Dieustag dier statischenden Obsimärkten ihre Produkte weit unter den gesehlich seitgesehten Höchstpreisen abzuschen, sodah auch die minderdennittelte Bevölkerung sich ihren Bedarf decken kann.

Dillingen, 10. Oft. In Douglingen broch in bem Haus bes Bandwirts Bernhard Laufer ff einer aus, welches sich über bas ganze Unwesen verbreitete und bieses vollig einöscherte. Der Bieh-bestand und die Fahrnisse konnten gerettet werden.

bnc. Weitenau, 9. Oft. Landwirt Albert E ich in war im Balb mit holgführen beichörtigt. Bei dem ichlecht fohrbaren Wege ftorzie der Bagen um und Eichn geriet unter die Röhre. Die babei erfitte-nen schweren Queischungen führten ben sosociagen Lob bes Bebauernswerten berbei.

): Benunlingen bei Donaueschingen, 10. Oft. Unter bem Ber-bacht, ben Brand in bem Hornungschen Hause verursacht zu haben, wurde bas 20schrige Dienstmäbehen Marie Durser von Tannbelm

Pfalz, Beffen und Limgebnng.

Borns, D. Oft. Geh. Sanistseat Dr. Goldbed ist im 74. Lebensjahre gestorben. Mit ihm ist wieder ein Angehöriger einer alten Warmser Familie geschieden. Schon sein Bater war Arzt in Worms gewesen, und er selber erward sich eine weit ausgedehnte Pragis. — Die stelscherinnung Worms hat ihren bieberigen Obermeister Friedrich Goldschmitt, nachdem dieser aus Gesundheitsrücksichen gezwungen war, sein Amt niederzusegen, zum Ehren ober meister erwannt.

Transspiers a. M., 9. Okt. Mus Ansah der Gedurt ihres erstem Anteskindes dat die Gaitin eines hieligen bekannten Rennstalldesigers allen am gleichen Tage in Franksur gedorenen ehrlichen Konntsalldesigers eine volls fandige Musskattung gestister. Wo eine Musskattung schorenen ehrlichen Kunden vorzugeren war und gestister. Wo eine Musskattung schorenen unehreichen war, wurde für das detressende And eine Ange gedorenen unehelichen Ainder wurden auf Kosten der Spenderin in Pflege gegeben und von ihr unter besondere Odduck einem Tage gedorenen unehelichen Ainder wurden auf Kosten der Spenderin in Pflege gegeben und von ihr unter besondere Odduck einem Erziehungsbeitrag seisten, der subser nubsen zur der Sinder einem Erziehungsbeitrag seisten, der subser nubsen auf der Sparkasse sinder einem Kriechungsbeitrag seisten, der such die Spenderin die Ainsen von 25 000 ML. Kriegsanseihe allen Kinder auf ihr Sparkassenguthaben gutschreiben. — Dem Gunnerpsichen Siedzenhaus am Adderberzung murde aus Unsah seine sein 25 jährigen Bestehens eine Etist ung der Kreifrau Wilhelm von Rothschlich die Minste von Goldschuldt-Kachschliedseistung, angegiedert. Dadurch mird den Kiiteln chieuxassen, bei den kannsen mit allen medizinischen Mitteln chieuxasses, bedanden zu können.

Großh. Hof-und Nationaltheater Mannheim.

Torquato Tajjo.

prognant burch herrn Albert! betont, ber bem Antonio febe schaften des Kleinsichen genommen hatte und, der gedäminsten Schaften des Kleinsichen genommen hatte und, der gedäminsten Kimnssphäre tressicht angeglichen. die Gestalt des überlegenen Weldmannes in über fühlen Geibstdelgränfung — zu fühl, um ohne bewuhten Berzicht erworden zu sein — meisterte. Als ein dornehm gesallener Misonso war herr Everth, als annutige, deineh zu zierlich domendatte Leonare Kil. Busch an der berzsich aufgenommenen Borstellung beteiligt.

P. S.

Sturm-Runft.

Bor mir liegt ein Band Gedichte. Franz Richard Behrens nennt fich ber Berfaffer; ber Titel ift moftlischeuntel: "Blutblite". Erfchienen ift bas Buch im Berliner Sturmverlag. Alle eines von

Der Mensch — und sei er seldst Kritiser — ist von rührender Arglosigseit. Auch ich übersah ein bedenkliches Symptom — der Ausdruck "Bluddlite" hätte mich eigenklich warnen fönnen, das Buch nicht so ohne weiteres aufzuschlagen. Und als ich es in weinem guten Glauben an die "Neue Kunst" doch tat und drei von diesen "Blüten" dinter mir hatte — da war ich duchstädlich der Orehfrankbeit nahe. Une die soliden Begriffs von Konjugation, Deklimstion, Interpunktion usw. waren mit einem Schlage ausgehoben, und mein armer Gelft tanzte in trond einer neuentdecken Dimension einen furiosen Weirbeltanz, unwingt von greuticken Ungeheuern — Wortungeheuern, Homuntulsen, die Herr Franz Rich. Behrens in seiner poeisichen Betorte gezeugt hatte.

Man wird glauben, ich übertreibe. Bitte:

Robrot taut blaffe Schneibe Raffe Bixten girpen Raft Samen fiben tengen Canb Somen fden nade Tagen Samen gagen für Camen Seinen gaben Samenfaen Garten wiegen Diftelblute Garben bluten Dorne Begen Stable Reffeln ficheln Ranben.

Der geneigte Lefer mag einmal versuchen, berauszutüstein, welche Scetenschwingungen ber "Dichter" eigentlich mit "Samen gaben Somenftan" bei uns auslösen will. Ein Gebuldespiel fur mußige

* Frantfurt a. M., 9. Oft. Eine ich were Gaserplofton, bet der mehrere Berfonen verleist wurden, ereignete fich gestern Bormittag in dem Hause Reue Kräme 2, Ede Braubachstraße. Dort befindet sich das Bapterwarengeschäft von E Weber-Stein. Die 20abrige Bertauferin Marie Gifdjer wollte fich mit einem brennenben sährige Verfäuserin Warie zuhafer wollte fig mit einem bremeinen Licht in den Keller begeben, kaum hatte das Mädichen den Keller beireien, als eine jurchidare Gaserpfosion entstand. Das Mädichen murde zu Boden geschleubert, ersitt sich were Brand wund ein und mußte von der Rettungswache nach dem heitiggeist-hospital gedracht werden. Durch den Listbruck wurden die Erlerscheiden der Kopf-Apothese, des Hapiergeschäftes und der Zweigkelle von Schobe u. Füllgrade eingedrück. In dem Papierwarengeschäft wurde durch des brunter und brüder geworsen. Ein gerade vorden Verlagender Zus der Linie 18 wurde durch die berumtliegenden übersaher Jug der Linte 18 wurde durch die herumfliegenden Glossplitter getroffen. Die Scheiben des Wotorwagens gingen in Trünmer und mehrere Insallen wurden dabel zum Teil erheblich verlegt. Die Beriegien wurden von ber Rettungamache verbun-ben und mußten nach bem Selliggeistholptial verbracht merben. Auch die Feuerwehr war turz nach dem Unglück an der Unfallstelle eingetroffen. Sie sand aber nur sehr wenig zu tun, da glücklicherweise kein Trand enistanden war. Das Unglück ist offendar dadurch eniskanden, daß in dem Keiler des Haufes eine Gasseitung undläßt geworden war und das Gas sich deim Eintritt des Wähdens an dem drennenden Licht entzündete. Bebensgefahr besteht dei feinum der Bertetzten. Der Schaden ist ziemlich betröcktlich. — Fe sig ein ommen nen wurden die Täter, die einen Eindruch in dem Uhrenladen in der Egenolsstraße begangen und dadei für 6500 K Uhren und Schmudsachen erbeutet haben. Es sind dies: der Elektromonteur Georg Kennpi, Bhlipp Mäuser, Fris henß und Ludwig Hodelsberger. Den größten Teil der gestohlenen Gegenstände veräußerten sie im Malnz dei einem Trödler. bie Fourewehr war tury nach bem Unglud an der Unfallfielle einge

Gerichtszeitung.

**Aafferslautern, 9. Oct. Einer gejährlichen Diebesbande konnte man im aum de. 32. in skalferslautern hobbalt werden. Ein Justil führte auf ihre Spur. Ein Mann fuhr von Kalferslautern nach Monnheim, unterwege, zwischen Kalferslautern und Reliftabt, unterhelet er sich in seinem übreil mit 2 jungeren Männern, die sich als Kriegsinvaliden bezeichneten. Als sie in Beuftabt ausgestlegen waren, hatte der eine Eneppfchachtel siehen lossen, deren Indultung, ihr etwas schwer hod. Reugierig öffnete der Kann, der sie an sich genommen dotte, nur sie monitosit ihren Eigenitimen wieder zu sühren zu konnen, die Unthällung, und wachte da die Kuldeckung, daß die Schachtel viel Diebesbandwertszeug enthielt. Ans einer darin besindlichen Abresse sich man, dah ein gewisse söchten und Abresse sie in scheiner deit gewissen der Verlächten, das dier im Kalferslautern beteiligt zu sein scheine. Die Bolizei nahm bald dannach die Läter in Kalferslautern siet. Es waren 2 Kriegelindossen, Theodox Greif, Masser aus Mittersdorf der Kassautern, und Krein Ludwig, ged. 1807, lediger Babriarbeiter aus Kasserslautern, und Krein Ludwig, ged. 1800, Scholfer von da. Ein vierter Jauptitäer, der 1839 zu Kassweller geborene Arbeiter Bully Fürfter, sie sint speer und wird dort seiner Aburtellung entgegenschen. The Sande dat eine ganze Reihe ichwerer Diebstähe in der Bsalz im Bandichen und sogar in Fürih degangen. Am 27.23. April 1917 sinden Greif und Scherer mit Körster in der Buchhandlung Gerfe in Kanserslautern die Kalfe mit 349 At. später sind 240 At. in Bargeld. In Keufterslautern Baren mit Korster in der Buchhandlung Gerfe in Kanserslautern die Kalfe mit 349 At. später muternhaum Kensen von 600—700 At. und Scherer mit Körster in der Buchhand kann im Berte von 600—700 At. und haben Baden und kann in Berte von 600—700 At. und der Basie, daß sie durch die Oberlichter der Baden im Berte von 670 At. und der Beise daß sie der Basen im Berte von 600—800 At. da den metzen der Gehanne einen Einderung und lingen Alei und haben der Gehann einen Eindruch gegen

Rebenstrasen, gegen Alein auf 10 Monate Gesangnis.

§ zweibrüden, 8. Och. Zu hohe Ariegspreise lagen zwei Berbandlungen zu Grunde, die sich vor der Etrastam wei Berdandlungen zu Grunde, die sich vor der Etrastam wer als Berginngsinstanz abwiedelten. Zumächt batte sich der Schuhfabrisont Karl Bahr aus Pirmasens wegen Ueberschungen zu Anne Bereit aus Bereits am 2. Rai der Bederhoch ihre sich der Schuhfabrisont Karl Bahr aus Birmasens wegen Ueberschungen und der Kederhochtstam gene Ueberschungen und der Sache beschäftigt, an der noch sieden weitere Angestagte beteiligt waren, die zu tellweise enpsimblichen Geschirasen verwreisit wurden, sich dei ihren Strasen, soweit Berurieisung eingetreten war, aber beruhigten. Lediglich der mit 750 Mt. bestraste Köhr rief zur Schuhkrage die Strastammer mit Berusung an, welcham Rechtemittel sich auch der amisamwellsiche Bertreter der Anklage anschlich, weit nicht auf die von ihm erkannte Geschirase von 2000 Wast erkannt worden war. Die Preisüberschutziumgen waren ansählich einer Betriebsnachschwausigedest werden, die im Auftrage des stelle. Generalsonnunndden unsgedest werden, die im Auftrage des stelle. Generalsonnunndden unsgeden werden, die im Auftrage des stelle. Generalsonnunndden unsgeden werden, die im Auftrage des stelles. Generalsonnunndden unsgeden werden, die im Auftrage des stelles. Generalsonnunndden unsgeden werden, die in Auftrage des stelles den kent die en Sant in Henresen, die in der Schutzen der Verlagen auch dem Kauf den Verlagen der Schutzen der Verlagen auch der Ausgestellen gene Zusche und dem Kauf der Verlagen gene der Schutzen der Ausgeschaft und der Schutzen und beine Instituten und Bereise des genze der Rechnungsbezeichen und der Ausgeschaft und der Ausgeschaft und den Ingestagte und seine Institute auf der Verlagen und Bereise des genze der Ausgeschaft und deine Institut der Och Besche der Ausgeschaft und den Einschlichen und beine Institut der Och Beschen der Verlagen der Verlagen und den Einschlächen und deine Institut der Och Besche der und der Ver

Roch eine Brober

Schwert foliffen Rippen ftrogen Steben Rnochen paden Sternepflugen Splindangelfprung Trugroggen ichreiten Wogen nagen Samenfager Bruten gerbluht Blut Gichelfcnitt.

Spfindangellprimg, Truhroggen — Soufton Stewart Cham-berlain ift diefer Erguß zugeeignet. Bedauernswerter! Much Kriegsgedichte macht Frang Richard Behrens. Man hore

> Schlafenbe Batterie" Seibejonne Mittogmuden Horden Herden Glüben hegen Münder lächeln Fauft fchämt Kotottern tümpeln Schafalenwald

Ich glaube, diese Kostproben werden genügen. Es ist wirtlich feine geringe Berantwortung, einem Normalmenschen derartige Poe-

Allen Ernstes: Ich habe mir die größte Miche gegeben, mich in ben Gelft dieser Gebichte hineinzuversehen. Aber ich war unbegabt genug, mit dem besten Willen auch nicht einen einzigen Gedanten firieren zu können. Das quirfte alles durcheinander: Dies Sedichte kann man beliedig von vorn oder von hinten iefen, man kann die Zeilen und Worte nach assen Geseinen der Kombination und Permutation vertauschen — der Sinn, resp. Unsinn diebt sich immer gleich. Wie gesagt, weiner unmodernen Ansicht nach.

Ind habe auch versucht, mir über die Entstehung dieser Gehirndampse klarzuwerden. Und da zwei Schlüssen: Entweder
besindet sich der Bersoller im Augendlick des Begasusrittes in irgend
einem danmerartigen Trancezustand, in dem nur ein ganz lieiner Prozentsat Unterbewußtein enthalten ist (Farben werden gerochen
und geschweckt wie Müdenschusch), oder aber der Boet ist praktisch
wie eine altgermanische Kunendere; er nimmt eine Masse Buchstaden Mannheimer Musstdaus.)

der Staatsamwalt die Höchstpreisäderschreitung mit 1549 ARt. berechnet und 3100 ARt. Geltstrase beautragte, sautete das Urwis nur wegen der zugegebenen Preisäderschreitung auf 150 ARt., indem das Gericht die Ausstellung, es hade sich in der Hauptsache um Absallseder gehandelt, das nicht unter die Hochspreise sollte und nicht widerlegt ansah. Die Berusung des Amtsanwaltes wurde verworsen. Die Verhantung ergad u. a., daß die Bederabsälle teilsweise zu höheren Freisen sehondelt wurden, als das Geder felbst. In Piemasens wurden sir das Psund Alball-Leder dis 4 und 4,20 ARt. bezahlt. — Ait 600 Art. Geldstrese war die Obsthändlertin Della Stern aus Birmasens vom doritzen Schössenschicht am 13. Juni ds. Is. diesen Soldsten verhauft und ein weiteres halbes Psund zu Art. einer armen Frau abgegeden butte. In der Berusungeverhandlung vor der Strassammer wies sie nach, daß teine übermöhle Preiss in Saarbrikken erworden hatte und nur auf wieder-boltes Trängen abzed, da sie einentlich für ihr frankos And vor volltes Trangen obsed, da sie eigentlich für ihr transes Kind bestimmt maren. Auch der Amtsanwalt, der erstinstanziell 1200 Mt. Geschitrase beantragt hatte, melbeie Berusung an, die der Staatsanwalt durch Beantragung von 1000 Mt. Geschstrase vertrat. Das Urteil lauteie sedoch auf Freissprecht auf der Angellagten unter Uedernahme der Kosten beider Instanzen auf die Staatstasse.

Kommunales

Beinheim, 9. Oft. Hier find zur Zeit Bestrebungen im Gange, die Vertaufszeit in den Geschäftsläden zweise Ersparnis an Kohle und Licht erhabilich ein guscheilten Arbeitszeit sollen die Kaden wortiäglich nur nach von vormittans 9 die nachmittage 4 ühr geöffnet bleiben, während sie am Conntag ganz geschlossen sind. Ein weiterer Borschlag, der indessen del der Raufmunnschaft weriger Anstang sinde, geht dahin, die Läden nur noch an 4 Bochentagen geöffnet zu halten. Die behördlichen Erhebungen in dieser Angelegenheit sind im Gange.

Letzte Meldungen.

Die zweideutige Salfung der ruffifden Regierung.

Die zweideutige Haltung der russischen Regierung.

Petersburg, 10. Oft. (VIIV. Richtamilich.) Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur. Bolitische und diplomatische Kreise in Betersburg scheinen durch einen Brief, den der ehemalige russische Wossenschafter von Tokoko Aghkong in givon, Baron Rosen, in dem magimalifischen Blait. Rowoje Schisson verössentlicht und dessen Aufrahme die anderen Blätter absehnten, unangenehm berührt zu sein. Baron Kosen wirst der russischen Tipsomatie vor, daß sie auf die verdündeten Mächte nicht den nötigen Druck ausübe, und daß sie die Frage der Berwirklich den nötigen Druck ausübe, und daß sie die Frage der Berwirklich den nötigen Druck ausübe, und daß sie die Frage der Berwirklich den nötigen Druck ausübe, und daß sie die Frage der Berwirklichen Ausgestellten Grundsages: Frieden ahne Annerianen und Entschödigungen, sehr verzigert unt geden Intervien des Landes nicht wieder gutzumachende Schüden zu, denn die Stimmung der russischen Dieptomatie werde mit jedem Wonat des Krieges und der stets zu-

plomatie werde mit jedem Monat des Krieges und der freis zuplomatie werde mit jedem Monat des Krieges und der steid zunehmenden Zerreitiung schwäcken. Die Doppelzungigkeit der russijeden Politik in der Frage: Frieden oder Krieg, jehreidt Bakon Rosen, enthülle der der Ration zwei Lager: ein dedeutsameres erstrebe den Frieden, während das andere, aus einer unbedeutenden Minderheit bestehend, sich auf den Krieg bis zum Aeußersten versteist.

Militärfonferengen ber Millierten.

c. Bon der schweizerischen Grenze, 10. Ott. (Briv.-Tel., 3. A.) Rach Genfer Berichten meldet ber "Lemps" am Sonntag, daß in der legten Woche große Militärton ferenzen der Allierien auf französischem Boden flattfanden, deren Folgewirtung sich un-miltelbar an allen Fronten der Allierien zeigen wurde.

Der Ahebive in Konflantinopel.

Roustantinopei, 10. Ott. (WIE. Richtonellich.) Melbung ber Agence Milli. Der Khedive ist gestern Rachmittag hier am Bahn-bet ein getro ffen umb im Ramen des Sultans von dem ersten Kummerheren und ersten Kammeradjutanien, sowie namens det Regierung von dem Unterstaatssetreiär des Groswesters emvlangen worden. Der Khedive wurde im Dolmadogischen Talais vom Sultan emplangen, der sich mit dem Khedive in äuserst siedenswürdiger Beije unterhielt.

Der Jall Bolo Bajcha.

Der Jak Boto Pasche.

c. Bon der schweizerischen Geenze, 10. Ott. (Brto.-Tel., z. A.)
Die "Reue Jüricher Zeitung" meldet: "Deiln Telegraph" berichtet
aus New Port, daß Bolo Pasch au Beziehungen zu dem deutschreundlichen Rissionar der ft, dem Bestehungen zu dem deutschreundlichen Rissionar der ft, dem Bestehungen zu dem deutschreiter Zeitungen Amerikas unterhielt. Es sell seitzeschliche weitverbeelteter Zeitungen Amerikas unterhielt. Es sell seitzeställt sein, daß
Bolo Pascha dei Hearst zu Gast war und daß beide an einer geheimnisvollen Bersammiung in einem erststalligen Hotel Rem Ports
teilnahmen. Bolo Poscha versügte auf verschiedenen Kem Porter
Banken über einen Kredit von über 12 Millionen Francs. Die
Uniersuchung wurde vom Gauperneur des Staates Rem Port geteitet.

Die Cage in Argentinien.

c. Don der schweizerischen Grenze. 10. Oft. (Priv-Tet., 3. K.) Dem "Züricher Tagesanzeiger" zufolge meldet Havas aus Buenos Mres, daß die Lage immer noch sehr ver wirrt sei. Eine Kriss fei mahricheinlich. Imeifellos werde der Brafident der argentinischen Republit gerüdtreten.

Amuerbam, 9. Oftibr. (BEB Richtamit.) Das "Allgemeen Sandelsblad" melbet aus London: Der befonnte Schriftfteller und Sozialift Sidneh Web eb b erflärte in einem Bortrage: Die Ratio-

und Worte, die er wohllos in Zeilen einstreut. Wie die Kunen sallen, sit ganz egal; ein Gebicht wird's jedensalls.

Kun überlege man Holgendes: Die Erzeugnisse, die wir eben besprochen haben, sind die sogenannte "Reue Kunst", die Kunst der Jutunst. Wenigsenden kehaupten das allen Ernstes die Sturmlente und ihre zahlreichen Mitsaufer, zu denen auch — was man aber doch mit Bordebalt aufnehmen muß — Richard Dehme Lund Arno 5 olz gehören sollen. Gewiß nang eine Resonation und Revolution in der Kunst deruntziehen, aber die Siturmlente sind ganz sicher nicht die Künder des neuen Lages. Zu einer Revolution — seien die Siele, wie sie wollen — gehört vor allem Lebenstraft der Ideen. Was man aber au dieser Stichprode der Sturmskunst konstatieren kann, ist nichts als Desadenz, ein sinnsofes Durcheinandertaumein ungeist nichts als Desadenz, ein sinnloses Durcheinandertaumein ungeschauter Gesichte. Ein gut Teil dieser Runft gehört schon ins Gebiet bes Pathologischen, und ich glaube, mander unbesangene Arzt würde, um sein diagnosiisches Urteil besrogt, mit einem unzweibeutigen

Bortchen antworten: Dementia.
Dem Sturm-Beriog aber ift bringend zu raten, bei Berfendung solcher und ähnlicher Geistestinder eine Flasche Hennesig *** für den Krititer extra beizulegen. Bei dieser Beftüre ist eine Stärfung sehr Defar Ridardt.

Aus dem Mannheimer Runftleben,

Theaternadicial.

Die heutige Borstellung der "Tiedermaus" beginnt um 7 Uhr. In "Der Liedestrant" von Donizeitl-Woul singt Irene Eden die Wina, Mar Lipmann den Remorino, Jan van Gortone den Besore und Hugo Boisen den Dukamara. Dietgent: Felix Lederer, Regie: Eugen Gebrath. In dem Mimodrama "Die Hand", das vom Intendanten sür Samstag neu inspriert wird, spielt Handelove Liegser die Bivette. In den anderem Rossen wirken Frig Odemar und

Robert Garrifon mit.

Drei flassische Meiffer-klavier-libende — Badhaus, Baner, Marg-kleich und Schnabel.

nasöfonomen pflegen zu sagen, daß die durch den Krieg angerickte ten Bermüstungen raich wieder gut gemacht sind. Das galt wed ten Verwüssungen raich wieder gut gemacht find. Das galt woll bon anderen Kriegen, aber nicht bon diesem. Rach diesem Kriege wird die Welt erm übet, kalt und hungeig ein, und wenn wie die Jungersmot und Kedolukion vermeiden wollen, muß einab geischen. Der Friede wird plöhitch und unerwartet kammen. Selbit dei raicheiter Abrühung wird nach dem Kriege Rangel an Arbeitern, Waterial und Transportmitteln herrichen was dazu führen wird, daß die ganze Welt unter ungulängslichen Vorräten an Bedarfsartikeln und Lebendmitteln zu leiden haben wird. Wir müssen sohn auf die aufbieten, um Europa wieder mit Vorräten zu versehen, wem wurden allgemeinen Hungersnotzuborfommen wollen. guborfommen mollen.

Bordenug, 10. Oft. (BIB. Richtamtlich.) Melbung der Agente Havos. Der fogialistische Kongreß hat den Rehrheits-antrag mit 1552 Stimmen angenommen, der Minderheits-antrag erhielt 831 Stimmen, berselbe Antrag mit dem Zusaß "gegen die Arieglredite" 118 Stimmen bei 85 Stimmenthaltungen.

Die fiebeute Kriegsanleibe.

S00 000 M. ber Badifche Seimatbant, 100 000 M. ber Rreisverband Offenburg, 2 Millionen Mart ble Begirts-fpartaffe Weinheim, 500 000 M. ble Firma Chr. Sim-meisbach, Zigarrenfabriten in Seelbach, und 500 000 M. ble Mechanische Buntweberei in Brennet.

Büchertisch.

Gin Ariradgemässeldachd. Die Neichöselle für Gemässe und Ods hat jept ein kleines "Kriegsge mist och bu des hernnögegeben, in dem stam Prosesse Auch er in Bonn di altere und neuere Borichristen zur Berwendung von Wildgemüsen verössentlicht: Euppen Spinatgerichte, Etielgemuse, Salaie, Gemüsepuddings, Marmeladen niw. Tad kleine Deit kohet do Via. und ik von der Keichwigella. Presentlichen direkt, oder durch Paul Pareg, Berlin SW, Dedomännische 10/11 zu beziehen. Bereine oder Korporationen, die das Auch in ardderer Angall beziehen wollen, erdalten Presernäsigung und wollen ha an die Reichwitelle für Gemüse und Doit, Presendiellung. Berlin W der dottellung, Gerlin W der dottellung. Berlin W der dottellung der Klassen ka Richlings Gulfdbücker (Verlag von Beldagen k Alssing in Bieleiche und Reichzig gebracht, die geeignet such namenlich der hernnvachsen Jugend viel Anregung und Belderung zu dieten. Eine gang bestehere Bachtung verdlenen die beider erschienenen neueden Bände der Sammlung, die dem dentsichen Flührerichnie Berlin-kliderer sind. Unser Deutsich zu Rusegung und Belderung zu dieten. Eine gang bestehenen der Leite ger und in der der Leite der Leitschrechteit Berlin-klideredes. Der Leser bekondels daunumann Reum an n. der Leiter der Auflichwerichnie Berlin-klideredes. Der Leser bekondels daunumann Reum an n. der Leiter der Auflichwerichnie Berlin-klideredes. Der Leser bestehen Bilderenderings die verschiedenen früher und jeut im Gebenach bestieden Bildermaterials die verschiedenen früher und jeut im Gebenach besindichen Klinier Allugeungendelte Lennen. Das zweiter Dischen Gereichen Berlieben der Leiter ger und in unseren Jengen Heischen der Luti under Diebendelt den und kannen Berlieben der Leiter der Berlieben der Leiter Dischen Berlieben der Leiter der Geschieben der Leiter Dischen Berlieben der Geschieben der Leiter der Geschieben der Berlieben der Geschieben der Geschieben der Geschieben der Geschieben Berlieben der Geschieben der Geschieben der Geschieben Kannen der Keich der Geschieben der Geschieben Ke

Stagtes bie Gigenart beutider Greibett und ibrer Bufunft gu be

greisen.

Das Gerficherungsgelei, sir Angestellte unter Berückschitzung der Dundekralebestimmungen über seine Andsührung mit Einschlich der durch den Arieg veranlahten besonderen Bestimmungen, Berlad Fredelben in Koenen, Gien-Rulle. Ereis mit vielen Tadellen 60 Pl. Die Andgabe gibt eine völlig erschopfende Ersanterung des Geseptseinschiehlich der durch den Arieg veranlahten besonderen Bestimmungen, die in die privatrechtlichen Berhältnisse tief eingreisen. Indeben Arbeitgeber und Arbeitsehmer, lansmännische und industrielle Bestiebe, Kriegabeschädigten in die Lenninis der neuer Bestimmungen undedingt Pflick.

Die Wilfingerschied von Linto. Bon Karl Aldare. Berlag von Angun Schert, G. m. d. D., Berlin. Preis I Wart.

Handel und Industrie.

Reichsbankausweis vom 6. Oktober

Bestand an kursfeltigem deutschem Geld und an Gold is Barren oder ausländischen Münzen, das Kilogramm fein zu 2784 Mark berechnet.

vermogen (in 1000 mark)	Vorwoche
Metallbestand 25072954-	1534
darunter Gold 2404151+	
Reichs- und Darlehenskassen-Scheine · · 1019392+	
Noten ander, Banken 2345+	1521
Wechsel, Schecks und disk. Schatzanw. 12057556-	3574953
Lombarddarlehen · . · · · · · 9296+	
Wertpapierbestand 158644-	0900
Sonstiges Vermögen · · · · · · · 1551 980+	15 565
Verbindlichkeiten.	
Grundkapital 180000	(unver.)
Rücklagen 90137	(unver.)
Notenumlauf 10360711+	161775
Finlagen 6019034-	3520.091

Berlin, 10. Okt. (WTB.) War in der vergangenen Woche eine starke Zusahme der Anlage- und Iremden Gelder eingetreten so ist in der am 6. Oktober abgelausenen Berichtswoche mage-kelut eine sehr starke Enflastung der bankmäßigen Deckung und eine wesendiche Verminderung der fremden Gelder zu ver-

zeichnen.

Ebenao wie die große Erhöhung der fremden Gelder zu verleichnen.

Ebenao wie die große Erhöhung der fremden Gelder und Anlage steht jetzt die Verminderung im engen Zusammenhang mit den Einzahlungen auf die 7. Kriegsanleihe. Das Reich benutzte nämlich die aus den Einzahlungen gewonnenen Mittel dazu, die Schatzanweisungen bei der Reichsbank zurückzuzahlen.

Zur gleichen Zeit des Vorjahrs, die in dem Zeichen der Einzahlungen auf die 5. Kriegsanleihe stand, war die Kapitalanlage der Reichsbank um 3289,6 Mill. M. gesunken. Diesaml trat eins Verminderung der bankmißigen Deckung um 3574,9 auf 12 057,0 und der gesamten Anlage um 3575,8 auf 12 215,5 Mill. M. ein Die fremden Gelder, die im Vorjahr um 3050 Mill. M. gesunken waren, vernänderien sich diesamal um 3521 auf den noch immer stattlichen Betrag von 6019,9 Mill, M. Der Notenumlauf wuchs um 161,8 auf 1036,7 Mill. M., während das Vorjahr eine Abnahme von 139 Mill. M. ergeben hatte.

Bei dem Vergleich ist zu berücksichtigen, daß sowohl der Auswahl der Vorwoche als auch der Berichtswoche einen Tag früher als im Vorjahr abgeschlossen wurde, ist das insolern erwähnenswert als ein Teil der Zahlungen, die sonat der letzten Septemberwoche zur Last fallen, diesmal in der ersten Oktoberwoche der Gelderhet ausgehn der der Reichtsweiten Gelderhen der Reichtsber wechen Dilagen der Beitalen der woche beansprucht wurden, der, eben weil sie schon mit den 6. Oktober abschioß, nicht gleich starke Rückfluß wie sonst zuteil geworden sein dürfte. Bei der weiteren Zunahme des Notenuntlaufes ist ierner zu beachten, daß der Vertiehr forflaufend große Summen beansprucht, weil unter anderem die Konsundeckunst der Bevölkerung sehr erhebtliche Beträge in Bewegung sehr

der Bevölkerung sehr erhebliche Betrage in Bewegung setzAn Darieinsakssenscheinen amortisserie die Reichsbank in
der Berichtswoche 27,1 Millionen Mark.
Ihr Bestand an Darieinskassenscheinen erhöhte sich gleich
wohl um 33,4 auf 1008,6 Mill. M., weit der Dariebuskassenbestand
bei der Darleinskasses um 60,5 auf 6583,7 Mill. M. wuchs. Der
Goldvorrat der Reichsbank nahm um 145 000 M., auf 2404,15
Millionen Mark zu, der Vorrat an Silber usw. um 1,3 auf 103,1
Millionen Mark. Der Bestand an Reichskassenscheinen ist mit
11 Millionen M. am 6. Oktober um 0,5 Mill. M. geringen als
am 29. September.

MARCHIVUM

Die Immspruchnahme der Darfelmskassen für die Zwecke der 6 Kriegsanieihe, deren Neunwert von 60,3 Milliarden Mark seit dem 18. Juni 1917 voll bezahlt ist, beträgt ietzt nur noch 952,7 Mill. M., gleich 1,58 Prozent von 60,3 Milliarden M. Einzahlung auf die 7. Kriegsanleihe, die in den ersten Die Einzahlungen auf die 7. Kriegsanleihe, die in den ersten Diezahlungstagen größer waren als in dem gleichen Zeitraum der 6. Kriegsanleihe sind inzwischen wieder sehr erheblich gewachsen; damit wird ein günstiges Zeichnungsergebnis apgekündigt, das voll den Erwartungen entsprechen wird, wenn alle, die digt, das voll den Erwartungen entsprechen wird, wenn alle, die noch zögern, ihre Pliicht tun.

Frankfurter Wertpuplerbörne.

Frankfurt, 10. Okt. (Pr.-Tel.) Die mit Spannung erwar-tein Reichstagsverhandlung brachte gestern eine Klärung. Ebense the Reichstagswerhandlung brachte gestern eine Klärung. Ebense scheint man den Ausführungen des Staatssekretärs des Auswärtigen Amses große Bedeutung beizumessen. Der Verkehr war natweise etwas lebhafter als in den Vortagen und die Tendenant vanig Ausnahmen fest. Beachtet waren wieder Kaliwerte, von denen Heldburg erneut anzogen. Montanpapiere wichen nur unerheblich von dem gestrigen Stand. Mit mißiger Aufwärtsbewegung setzten Buderus ein, in Frage kannen ferner Phönix, Deutsch-Litzenburger und Caro. Rüstungswerte lagen ruhig bei besaupteter Tendenz. Lebisafter gestaltete sich der Verkehr in Chemischen Aktien. Badische Anilin, Elberfelder Farben und Phönix wurden bevorzugt. Von Elektrowerten sind Felten u. Gullelaume, AEG, und Bergmann als lester zu erwähnen. Von Spezialwerten sind Heddernheimer Kupfer als anschalich höher zu nennen. Petroieum- und Zelistoffaktien lagen ruhig. Von heimachen Banken wurden Deutsche Bank und Disconto-Commandet höher umgesetzt. Schiffahrtsaktien behauptet. Von Transportwerten lagen Orientbahnen und Staatsbahn fest. Türkische Tabakskein und Deutsche Bank und Disconto-Commandet höher umgesetzt. Schiffahrtsaktien behauptet. Von Transportwerten lagen Orientbahnen und Staatsbahn fest. Türkische Tabakskein wurden zu höheren Kursen umgesetzt.

aktien wurden zu höberen Kursen umgestetzt.
Am Rentenmarkt blieben die Umsätze im allgemeinen sering. Von deutschen Werten, die feste Tendenz zeigten, waren Schatzanweisungen gefragt. Ausländische Fonds behaupteten den Kurastand. Die Börse schloß allgemein in fester Haltung, doch blieb das Geschäft auf wenige Papiere beschränkt. Privatdiskont Prozent.

Berliner Wertpapterberse.

Auszahlungen für:	H		8.		
	Geid	Brief	Oeld	Brief	
Konstantinopel	20.60	20,70	20.40	20.50	
Holland 100 Gulden	303.75	304.25	303.75	304.90	
Dånemark 100 Kronen	21.00	221,50	221.00	221,50	
Schweden 100 Kronen	245.75	246.25	245.75	246 25	
Norwegen 100 Kronen	222.25	222.75	222.25	222.75	
Schweiz 100 Franken	152.75	153.00	152.75	153,00	
Oest,-Ungarn 100 Kronen	64.20	64.30	64.20	64,30	
Spanien	130.1	131.7	130.36	131.34	
Bulgarien 100 Leva	80.4	81.%	80.%	81.25	

3º/s Beats 9º/s Aniette	51,50 101,40 111,25 70,30 111,35 111,35 615	8, 61,10 84,40 70,40 69,— 11,30 814 440	(Kann-Warkt.) Saraponsa Suec Kanal Tilom Haust. Sulf Fay Canvioleno Melizka Simis Seranak Lismosoli	9. 1 4402 4002 4003 4003 100 1400 315 345 410	8. 4500 840 640 917 191 1448 312 294 410	Touls	0, 1925 110, 0008, 6002- 157, 3007, 50, 46, (114, 67,-	610.— 387.— 49.— 113.—
The second secon	oper 4		reletrt)	1		0123		

ahann	espitor es.	Integers				
1200	Los	dener Wes	rspapiers	dree.		
FOR	DON B. DATE	iler.	a a:		2	
2º /s Kommel 8 Argontin 4 Brasilles 1 Japaner Partugicaen Dissention 4's Runa 1902 5's municipan		41, ", Kriogal, 3'-1, Kriogal, Carad, Pas Eric South Pac, Union Pan, Stools . Annoposist.	1669, 1299,	Observed De Seers Spidfidole Not. R. Bea. Hundahles Pr. Diskest . Silber	0 113/2 13/2 13/2 13/2 13/2 13/2 13/2 13/	(B)

Pirming.

SR. 1.65

in Grage.

Offene Stelle

36 bin beauftragt, für eine Derrichalt, die ver-reift ift, per 1. Rovember au fuchen? Sabte

ein erstes Hausmädehen

das tadel us fervieren, gut handarbetten und etwas nähen verficht, fowie

ein zweites Hausmädchen

Frau Puchs, Therackerstr. II, II, Mannhelm.

Große Maschinenfabrik I. d., Nähe Stuffgarts

sucht weibl. Schreibkraft

die in Autz- und Maschinenschrift anbern tüchtig, burchaus verschwlegen ist aute englische und fran-goffice Gorachtenninisse beitet, in der Berwellung einer größeren Registratur Erfahrung bat und mög-licht bald eintreten fann.

PUTZ.

Erste und zweite Arbeiterinnen

Zuarbeiterinnen

Alleinmädchen

Mädchen

ouch Arlegantime ohn nuhang) geingt. Angeb unter I. F. 4H on bli Gefchöftsk b. NL 8720.

Saubere Putzfrau

Jüng. Mädchen 🚟

Dansarbeiten gefncht Rei Befpinftr. 8 4. Gt. 8722

Web Dame, fpracenfund.

eign. Schreibm., fucht

Nebenbeschäftigung

Geff. Ungebote u. Z. K. 40

on bie Gefcaftsft. 8707e

Bepr. Kinberpft., I., Pro

bel, 3 St. ani Boro tillg ndst v. av. ',0 Uhrab pall Rebenbeich evil Delmark

Ang. u. Z. Q. 46 a. d. Gefc

3 Tr., 6 Bimmer,

Bad und Zubehör, Gas,

eleftr. Licht per fofort

ju verm. Rah. Erdgesch.

G 7, 42 1 lecres Sim. 87174

M 3, 9a

Stod. 2 Zimmer und

Bismarckstr. L 8, 14

Gs tommen nur Mabden mit boften Bengniffen

bas icon in gutem Bansbalt titig war.

Amsterdamer Wertpapierbörse. AMBTERDAM, S. Oktober.

Wies "Sahweiz Kopenhy. Stackel. Landin	20.70- 50.05 71.40- 67.30 11.52*	50.70 50.15 74.30 6.10 11.20 40.71	Kgt Petr. Q HeltAmL Retind. H. Atchiege Rack tale ed	71%, 607.% 468.— 251.— 194.	715 500 471.30 256.1 87.4	South. Pas Rail Union Pass Anaconda Stocia Franz, - es Anielba	133 % 140% 105 %	91 % 26 % 136 % 148 18 106 %	
Newyorker Warenmarkt.									
Enumwoffe Zot. Apt. HEL.	B. 11000	6 1100	pr 011		- D	etyon ward FL N.E neue	225-	226-	
Exp. n. Engl. Exp. n. e. Ct	20000 2000	2:000	Torp (NYork	-	43 6	Cuturn)	1000	215	
NYarkioke pr Oktober		27.00	Soimalz Wat			albia a Lig	4	-	
pr Nov	26,50	25 80 35,52	Zuck. 95 Tet.	8.14	B. to K1	eream in	22	77	
prien.	26,36	25.34	Sie Dez	7.34	7,36 EN	ektr. Kupf.	=	至	
pr Mari . pr April . N Ormansik	25.40 25.43 25.46	26,45	開発です	7.70	7.71 100	Proteum .	350-	250.—	

N. Ormanalk 28,00 25, 3 Chlengoer Warenmarkt OHICAGO S Oktober 10 62 10M,19M

Schifferbürse zu Duisburg-Ruftrort.

Duisburg-Ruhrort, 9. Okt (Amtiiche Notierungen.)
Bergfahrt. Frachtsätze von den Rhein-Ruhrhäfen nach MainzGustaveburg 2.80, nach Mainplätzen bis Frankfurt a. M. —,—
nach Mannheim 2.80, nach Karlsruhe 2.95, nach Lauterburg 3.05,
nach Strafburg i. E. 3.30; Schlepplöhne von den Rhein-Ruhrhäfen
nach Mainz-Gustavsburg 2.00—3, nach Mannheim 2.80—3.20,
100 fi 304 M.

Aritliche Bekanntmachungen

Lagebordunns Dunnerstog, Den 11. Oftober 1917, borm. 9 Uhr, Sigung Des Begirterate Mannheim.

1. Beideloffentliche Situng: Den Unterftugungen an Gamilten ber Rriegsteti-bebmer betr.

II. Deffentliche Gitung:

II. Ceffentsiche Sigung:

1. Gesuch bes Scinrich Krand bier um Erlaubnis um Betrieb einer Schantwirssatt ohne Branntsteinichmen in dem danse C. vo dahler.

3. Gesuch des Josob Kling in Reckaron um Erlaubnis um Berlegung feines verschulchen Schammirrischesterechtes von dem Saule Germaniokant von dem Saule Medicionstraße II in Reckaron und dem Saule Nobritaationstraße II in Reckaron und zum Branntweinschant daseibh.

4. Gesuch dem Sonten Kontag bier um Erlaubnis unt Erriegung ihres verschilden Schamfwirtschaftstein dem Sonte Branntweinschant von dem Daule Sweigngerfit 100 nach dem Joule Augarteuftr bi. Befrikung der Ersaubnis zum Betrieb einer Wahrliftung der Ersaubnis zum Betrieb einer Wahrliftung der Ersaubnis zum Betrieb einer Wahrliftung der Ersaubnis zum Betrieb einer Wahrlichaft in dem Dause Wormlerfür. 17 in Kösertal. bret Die btergn gehorigen Aften liegen mabrend auf biedfeitiger Ronglet auf. Berten Begirforate

Manubeim ben & Offebber 1917. Grobb. Begirteamt I.

Aufruf Des Landfturms

ning twar ber vont 1. Jufi 1900 vis einfaliehlich 80. Zeptember 1900 geborenen Pflichtigen.

Anigrund der Anordnung des ftellvertretenden generalfommandes 14. Armeetorpe haben fich die der Beit vom 1. Juli 1800 bis einschliehlich September 1800 geborenen Pflichtigen zur Landbarmrolle anzumelden.
Die Anmeldung dal in der Zeit nom 15., 16. und 17. Oktober 1917 zu erfolgen und wird inweits von vormittage 9 die 12 like und nachmittags von 2 die 4 libr entgegengenommen zum zwar:

180ar:

a) für die in der Stadt Raunbeim wohnenden Bildetigen deim lädetischen Rüttärbiero, E 5, 16, 2. Stock die für die in den Bororten wohnenden Pflichtigen dei den Gemeindesfefretariaten, of für die in den Landgemeinden wohnenden Bkichtigen dei den Landgemeinden wohnenden Bkichtigen dei den Landgemeinden wohnenden Bkichtigen, familienkammbuch, Arbeitsmit Indalidenkarte oder sonlige Audweise find Mudringen.

der der die Anmeldung gur Stammrode während der dere die Anmeldung gur Stammrode während knother und Dat Freiheitsftrofe von 6 Monaten bis und Habren zu gewärtigen.

Der Zivitvorfigende ber Erfahtommiffion bes Musbebungsbezirts Mannheim.

Borbebendes bringen wir Biermit gur offenten Remninio. Sp60

Mannheim, ben 4. Oftober 1917. Das Bürgermeifteramt: Er. Finter

Städtische Sparkasse Mannheim. VII. Kriegsanleihe.

Die Stildt. Sparkasse Mannheim ist am Sonntag, den 14. Oktober 1917, vormittags von 10-12 Uhr und nachmittags von 1/2 3-5 Uhr zur Entgegennahme von Zeichnungen auf die VII. Kriegsanleihe geoffnet.

Befanntmachung.

pi, Bei der heute vorgenommenen Berleiung der meinde Beledloch im Betrage von 475000 Mart von Jehre 1805 – Cradionleihe – find die Nummern-Sit. A Rr. 5, 19, 20, 21, 99, 21, 23 Rr. 96, 97, Bil. C Rr. 6, 9, 10, 2ii. D Rr. 5, 8, ber Delmanblung auf 1. Januar 1018 gezogen worden Gre Rapitalbetrag der gezogenen Schuidverber benigen fann gegen Rfidgabe ber Lepteren und
nebe best geborigen und nicht verfallenen gladideine
Babt des bahtgeborigen Erneuerungofcheins nach

in Bicoroa bei ber Stadttaffe ober in mannheim bei ber Stbeinifchen Ereditbant und beren fämtlichen Zweigniedertaffungen eronben merben.

Ban I. Januar 1928 en bort bie Berginfung ber biobenen Schuldverichreibungen auf. 9394 Biestud, ben a. Ottober 1017.

Der Gemeinderat:

Burdbarbt

Rramer.

Verkaute

W. 2.10

Befanntmadung.

Die derzeitigen Kofdpreise And:
Rots (D. Ante I Ballofens feine. Grobe ben Ruffots Gobelles

IN. 2.15

pro Benluer 245 9.40
Mannbeim, den 10. Wuguft 1917.
Die Direktion der ftabtischen
Ebaffer-, Gas- und Glektrigitätswerke:
Pichler.

Lugenberg

frei Band

Mus Antrog ber Erben bes Taglibmers Johann Gumbet aus Gendenbeim, aulent woonbaft in Mann-beim, werden defien nach-beim, werden defien nach-beidriebenen Grundklide

Montag 15. Oftober 1017

ligen Gefchaften eingefeben merben.

Manubeim, 11. Sept. 1917.

Gr. Rotariat V.

Brennholzavgave.

Mus Diftr. L. 15 unferer

Gr. Generalbirettion ber Staatbeljenbalmen.

Nachlak=

Berfteigerung

preitag, 12. Oft, b. 38., vorm. 10 Ubru. nachm. 2 Ubr, verfteigere ich im

r Riebfeidftrage 13, Stod, diemagbenannten ihrniffe meifibletend gen

4 aufgerührte Petten mit Boghaarmalragen und guter Betiung. 2 Waschtischem Marmorpiatten n. Diegelanfigt, 1 Nachtisch mit Warmorplatte, poole n. Warmorplatte, poole n. Wilder Spiegel, ein Zefeetär, 1 Zofa, 2 Wilsoniers, Ukumunde.

Chiffoniers, lRommobi

l Regulator, ein lifte. Schrant, i gut erhalt. Bianina mit iconem Ton, I faft neue Rabmaichine, 2 Raden-ichtante, Ruchentifd u.

Gefile, Porgellon und Gefdirr aum tagl. We-

Draud und foult fieinen Daustat. Rage

Georg Landsittel

Oribrichter.

Telephon 7800

arsabluma:

Schöne 873: Glas-Ladenschränke und 2 Theteonlie billig au sert. P 8, 180, 8 St. Pitchpina-

Küsheneinrichtung

faufen. D 2, S, Bantel. Chromat Kansder-Zichharmonlika

Die Berfteigerungsge-binge tonnen por dem Termine auf der Ranglei der untergetoneten Beborbe wahrend ben fit-

Gruppe I, Neofel 40 Bla. Bitmen II Pfg. 6. Ffund Manbolen Enisbacherbof. 'fa Sib. von Weinbeim. 8786a

Enlbungen auf Gemar-kung Manuheim Sand-bofen werden 6378 dind forlene Wellen gegen Bar-gallung and ber hand an Gelbipverbrander ab-ceceben. Paptilenbeber on Gelbftverbrancher ab-gegeben. Raufliebfaber malen fich auf unferen Ranglei (Werberpfab 6) melben Küsstliche Gebisse Go. Rollefenr Mannbeim

Getriede u. Gebührenordnung für das Betrotenmtager in Mannheim.
Bom 1. Kowember 1917
ab werden die Gebühren
unter C. Z. 1-7, R. 12.
15 und id des Tarties für
die Tehendlung und Laoerung feuergeichfrlicher
Enter um 40 v. d. erhöut.
Artisende, E. Oft. 1917.
Artisende anecfauft. Frau Well, Amil. Auff. Bezahle für Platin, fowie Arennftite Dt. 7,80 per

eichtungen, Rab- und Echreibmafch, u. Waffen tauft zu ben Tagespreifen Geldberg, R1, 8.

Gebr. Bücherregal

Gebrauchie, guterbaltene Badeetarichtung

National-

Konirolikassen

fen gefucht. 228a Mugebote unt. H. I. 111 an bie Weldaftaftelle. Diman fauft gu boben Breifen Cim Gran Rofenberg

Repplerftraße Mr. 40. **Obstdarre**

transportabel zu verkaufen. Marro Mittelstr. 31. Stontor im Soi.

Break mit fast nenem Gefchier jojort zu verlaufen Peter Ruf, Recfarau 9830a Baldhornftr. 40.

neu gu verlaufen. 8792a Riebfelbftr. 77, 4 Gt r oin Tochterzimmer

Montag ib. Oftober 1917
mettags i2 Uhr
auf dem Kathaufe zu Feudenheim öffenilich verkeigert:

1 Leb. Ar. 19675: 18 ar
18 gm Ader im Grunneupfand
2 Leb Ar. 29000: 9 ar
25 gm Ader im Gand,
beibe Gemartung
Mannheim - Jendenbeim. Bufett, Diman, 2 Ceffet und Auszngeifch ju ver-taufen. \$719a

Musaefinngdor, 160 M. für 70 M. ju verlaufen. 20ini Weiter, 6780a Gidenberfftr, 19

Tafelobst

oer sofort eder später gesecht. (551 Joseph Mathretch, Trauerhutisbrik, Frankfurt a. M., Kalserstr. 2. BurdleBedienung einer Dochornabampfteffeiangelucht, welcher bereits diebent, welcher bereits dient hat. Weldungen weeden im Narfans N. 1. Aumer 117, vermittags wischen 11 und 12 libr entgegengenommen. Soft. Wanneim. 2. Ott. 1917. Stade. Roschinement: Boldwar.

Soldwar.

Kauf Gesuche

gang und gebrochen, wer-den nur Donnerstag, den 11. Oft. von 10 - 6 Ubr im Spiel Raiferbol, P 4, 4/5

affer Art, fowle gange Gin-

ober Mittengeftell gu fan-Emil Bedelftr, 115, 2, St

(Roblenofen), 311 laufen gefunt, Gmit Dedelftrage 115, 2. Stod. 8720io

Gewandte mit Totaloddition gu fau Kontoristin

tum mögl. fofortig. Gin telit gefncht. 602 Otto Baum. C 7, 11. Diejenige

Angebote unter R. H. 108 au die Geleaftaftelle 28. Plattes. Gest.

Junger Manu

45 bis 16 ft. alt, für Aus-gange gejucht. Bemfelben ift auch Welegenbeit ge-boten, fic nebenbei tauf-minntlich auszubilden.

Gänssien & Co.

R 1, 12.

Gin guberlaffiger

junger Mann

ür Botengange folore

Alfred Gversbufch & Co.

ältere Frau

mit w iß. Haar, welche fich Diensto | 12 Uhr K 1, 8/9 betreffs Arbeit melbete, wolle geft. bort noch einmal vorfprechen

Lehrmädigen jum Rleibermachen fofort a fucht Schneibermeifterin

(Eckhaus) Trepve bod, auch für Buro geeinnet fol. ober folier au verm. 2008

Augartenstr. 40 2 Bimmer und Riiche per 1. Dezember zu vermieten. Raberes bei Bfliger, 3, Storf, Ma 272

Kleinfeldstraße 14 I Simmer und Ruche an wermieten.

Lameystraße 9 4. St. 7 Simmer, Ruche, Bab und Speifefammer, neu bergerichtet, per fofort ober fpater gu verm. Stable

Bewerdungen mit fungen Sebenslant, Leugulo-abschriften und Sist unter Angabe der Gehalban-iprilde und des friftekmöglichen Zuiwuntts für den Lintritt unter S. B. 6599 erbeten en Vindolf Monne, Stuttgart, Echduc geraum. Wohnung von 4 Im., ereke
Woodbiele, Sind, Epetictommer, Biogdf., eletin.
Chat pr. Rooder, ob., frügtunft durch Rustunft durch Tieb. Mugo Schwartz

L 3, 3b. Tel. 604 Baldpartbamm Ro. S. Geräumige

Tiidtiges. \$701a 5-Ziramer - Wohnung mit reinl. Zubebör jum 1. Oft. ju vermieten. 3. Comitt. Stephanien-prom. V Tel. 6826. Tel78 gefncht auf 18 Ofibr. ju 2 Damen Bornie nochm. von 3-4 libr. L II. I.pt. Bur Singe ber Gant-2 Minmer u. Kfiche ju permieten Maft, Au-gartenfir. 71, part. 84694

Linkou.

E 4, 47 Erbgeich geran-im i. Obergeiche bes-leiben Danies Buro an permieten Raberes 6 mil für Greitag nachmittags gefucht Eleciatei, 5701. Spe. Rotterfir. 28. Dirid. E 7, 21. F 2. 9a

Paben m. tt. glumer und Magagin & verm. 8007a F 3, 7 Laben mit gwei Magaille an perm. 780 flotte Stenoippiffin, mit rriedrichs viatz 14 Greft. Laben mit Bentral belgung an verm. 6 6, 1 Cdiaden part.
3 fimmer n. Ruche, porber Mebactel, auchfür jed, and. Befchäft geeig- & v. 8159a

H 6, 1 Edladen für jed. preiem ju verim. 700a Kepplerstr. 21 part., Baben m. anft. 3tm. mer u Bab p. 1. Off a pm. Nab. Baubitre Och. Lang. Krage 24, Tel. 2007. Calli

Großer beller Laden nebit unftohendem großen Raum in gentr. Tage get, per folort au vermielen. Well. Aufr. u. M. B. 170 an die Weichaften. 92174 2 Labenramme auch als Bager ju verm. 8320a Schneiber, Uhlanbor. 28

Werkstätte.

Lindenhofstrasse 34 inficht Couptbaunt. Bager-raum ob. Werffiatte febr geräam. m. mehr. Reben-räumen es. Arrop I. Jan. in v. Gas, Basser Cleffir, porbanden. Väh. bel Nörn, Parterrewuhng, 5 Jimmer porbanden. Nan bel Roen, preidm. 3 verm. Rah, 2, St Debelfte. 19, Teleph, 7157 8487a Sa266 Baro.

C3, 3 3wei Jimmer, feit 20 Jahren Anwalisbureau, wegen Tobebfall auf L Rop. anderm gu verni. Ras. 4. Stod. G

Büro. C 3, 20ª

Doci belle Barterveraume auf 1. April n. 38. ober früber ju verm. \$271 D 7, 24

Stoel Pliceräume n. stret Bagosine per fofort an vermieten. 18207 Raberes bet R. Boofe, Binbedfrahe a.

2 Zimmer ine Büroşmede ju per-

Raberes D 6, 2, 1. Ct. Baro Druderei Dr. Saas übteilung Tiefbrud. Magazine.

Kepplerstr. 21 Dipo, Jiod. Mogasin m Souterr., ungef. 2000 emgr. m. el. Anfol. p. l. Oft 3. v Nib. Bandüre Od Bang-ftrade 24, Tel. 2007, 25802

Keller

Spoffener, 2 Bert. fratten gu vermieten 8271a Sange Ratterftr. 7.

Miet-Gesuche.

möbl. Zimmer entl m. Bamillenanfchip.1. die Gefenfentene. 8700a Beautpaar funt bis 1

2 Zimmer u. Nüche Rabe Lindenhof bevorzugt. Ungeb. n. Z. N. 48 on bie Geichaftskelle 8728a Bein möblicetes Wehn- u. Schlafzim. in pornehm. Daufe, in beit. lage Mannheima, m. Jen-tralheigung, elettr. Licht, Bad, Telel. per l. Nos. 311 verm. Rab, P 7, 15 IV. Möbl. Zimmer gefuche L.

betmerfte. od. Rähe. Ang.u. Z. S 48 a. b. Gelchaiwhelle Seb, Dame fucht f.frieges gut möbl. Zimmer mit Bad in guter Gegend. Geff. Ang. u. Z. C. 33 an die Gefcafie. b. Bl. 8666a

Vermischtes

Aptertigung

und Umarbeitung von Kofinmen, Manteln eie. Boile und Seidenftoff für Blufen, Unmed Peige w. Blufen, Unmed Wuffg u Stagen und Muffs umgearbeitet, P 4, 3 part. Tol45a

Holzhalle

sofort lieferbar zirka 1000 Quadratmtr. kann auch geteilt unter G. R. 191 an die

MARCHIVUM

in reichhaltiger Auswahl eingetroffen: ~

Jackenkleider, Mäntel, Mantelkleider, Taillenkleider, Blusen, Kostüm-Röcke, Morgenröcke, Unterröcke, Kindermäntel und Kinder-Kleider

modernster Stoffarten und allen Preislagen

Grosse Abteilung Plüsch-, Samt-Astrachan-Konfektion



MANNHEIM Weitbekanntes und leistungsfähigstes Spezialhaus Grosse Abteilung

seidener Konfektion

kunstseldenen Strickjacken

Statt besonderer Anzeige.

Heute Irth verschied sanft, nach kurzem Leiden, mein lieber Gatte, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager and Onkel

Schlossermeister

im Alter von 61 Jahren.

MANNHEIM, Belemedick (Türkei), 10. Oktober 1917.

Frieds Langeloth geb. Lang

Fritz Langeloth Anna Rau geb: Langeloth Mint Langeloth geb. Kunzweiler

Die Einäscherung lindet in der Stille statt. Von Beileidsbesuchen bittet man Abstand zu nehmen. Am 7. verschied

Herr Geheimer Kommerzienrat

In dem Entschlafenen, der dem Aufsichtsrate unserer Gesellschaft seit deren Gründung angehörte, verlieren wir einen eifrigen Förderer und Berater, dem wir stets ein treues, dankbares Andenken bewahren werden.

MANNHEIM, den 10. Oktober 1917.

Der Aufsichtsrat und Vorstand

Rheinischen Gummi- u. Celluloidfabrik,

liefert ichnell und fillig Ornderet Dr. Saod Manubelmet Beneral-Angeiger, G. m. b. D., E G. 2.

Nürnberger innehmer; Aug. nilit, R 4, 10; d. F. Lang, Soh 50000 Moreterger Geld-Lose zu 3 Mk. Eberhard Fetzer

STUTTGART, Strange 50

In bem Durchgang bes Rathaufes N 1 finb

Raufhaus:Durchgang.

geeignet für Photographen, Litho-graphen, kunftgewerbliche Und-stellungen und abuliche Geschäfte zu

Rabere Austunft wird im Rathans N 1, Bimmer Rr. 33, 9. Stod erteilt. Manuheim, ben 9. Dit. 1917.

> Stadt. Sochbanamt: Perren.

Bieber Einlagen zu Gies und Rederweifungdverkebe: Zahlungen noch allen Plähen Deutschads er-folgen porto und spefenfrei. Einsneuerungens Verklags von G-12 uhr sormittags und 2-5 uhr nachmittags. Miss Samkag nachmittags geschlosen. Ausschmehelle in Mannbeimt Bad. Bank und Mann für Handeln. Induktrie.

Haut-, Blasen-, Prof. Ehrlich's Frauenieiden genialellerungennehaft L. Syphilitiker.

chne Quecknilber, chne Einspritag.) Blut, Urimm-serenchungen. Ehrlich-Hais - Kuren chne tehlidi. Nebenwirkungen. fall: Diskretverrecht. 1 2018

Spezialarst Dr. med. Hollneader, Berlin W. S. Lalpsigoretr. 108. Hainburg, Colan naden 28. Tuglieh 11-1, 5-7, donntage 11-1 Uh.

Wer wischt bligeit und pidt prompt Wasche ihr einen herrn? Angeb. u Z. O. 44 an die Geschäfts-fielle da Bl. 8728a

Damen Anden dietrete Aufmahme und Rat am. Entbindung. 8589a Angebote unter X. U. 100 on die Gefchäftellene diefes Blattes. 8582a

Natura senagti Bar affer Splieme repariret Mundnen, L 8, 2.

fofontige Bediennug. Dalis Mees, 0 7, 24 Verloren.

Gold, brihantring

verlaren mit I groben Steinen, tief gefafit Geg. gnte Beloh-unng obingeben, Schwans Tipothere Ed, I4.

Versicherung Sachschaden derch Leftfahrzenge

übernimmt am vorteilhaltesten die

Rheinische Feuerversicherungs Aktien-Gesellschaft in Cöln

General-Agentur:

Andreas Gutianr

Mannheim, B 6 Nr. 25. Telephon 1985.

Kriegsanleihe-Versicherung

"Phonix" mit gunstigen (ohne Zuschlage) mit und ohne Untersuchung. - Sotortige Vollauszahlung im Kriegssterbefälle durch die Filial-Direktion: K. Th. Balz, Mannheim, Friedrichsring U 3, 17. Tel. 3640.

thought war under Blufen und Btode verden angefertigt

Merd. O 7, 24. Othin Entlanten
dunkelbraum. Spitzer
auf den Ramen "duget".
Hönngeben gegen gute
Fleichnung G. 7, 24 bei

Bidel u. fond Santun-einigfelten befeitigt unt. Garantie in einigen Tagen bie echte "Junol. Ereme" a Doje ER. 250 and ber 871ba Ib. Ginffirften Drogerie

pr. Stunde. W147a Aumeld. u. F. G. 156 an die Geschüftsstelle.

Bucatharnag

Tag- u. Ab. Kl. 60 Pfg.

Unterriel

75 Pfg. pro Stunde unter Y. I. 156 Gefchitsfieße & Pl.

Handelsschule STOCK P 1, 3 Tel I Prospekte knaindid

Heirat

ibeh. Bitwe. 45 3. a., bie Befenntichaft eines Deren f. gemeinf. Auss gweds fpat. heirat. In u ZAdi a. Gfalltaft. S

Tade. Geldalismann eig. Geldali, 40 Jahr alt. 2 Linder, 8 s. 1 Jahre, evang, grobet Naturirecand, ludt af bildetes vermög, Fran-lein oder in. Bim ich mit Lind)

sweeks Heiral.

Ghriide Bufdriffes unter W. T. 73 an bie Beichaftsftelle bs. Ph Heirat.

In Kanfmann just bestanutidast eines ab freiene gestat. Bild erm. nam awedios. Distrett supeficiert. Aufdrift in L. (1), No an die Geffand